

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

118 (29.4.1933)

Der Führer

Rüstet
zum 1. Mai!

Badische Kampfblatt
sozialistische Politik und deutsche Kultur
Herausgeber: Robert Wagner, M. d. L.
HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

Bezugspreise:
Monatlich RM. 2.10, aus. Post-
aufschlag 20 Pf. für Porto-
aufschlag 1.50 Mfg. zuzü-
gen. Bestellungen zum Be-
trieb. Preis können nur
unter Berücksichtigung ent-
gen nehmen. Postbes. aus-
schließl. "Der Führer" er-
scheint 7 mal wöchentlich
als Morgenszeitung. Bei
Wiederholungen infolge be-
sonderer Gewalt, Berichter-
stattungen, bei Eindrücken
oder Streiks oder dergl., be-
steht kein Anspruch auf We-
sen der Zeitung oder We-
sentung des Bezugspreises.
Bestellungen können nur bis
zum 25. jeden Monats auf
den Monatsheften angenommen
werden.

Beilagen:
"Der Arbeiter im Betrieb",
"Der lange Freiheitskampf",
"Die deutsche Frau", "Bund-
schuh und Soldat", "Der
unbesetzte Soldat", "Wieder
aus deutscher Vergangenheit",
"Hoffe und Volk"

Sonderblätter:
"Werk-Rundschau",
"Mäher- und Mäher-Echo",
"Das Größelhorn",
"Ordnungswort",
"Das Gauereiland"

Anzeigenpreise:
Die abendpostene Millimeter-
zeile im Angebots 15 Mfg.,
(3 x 11 - 2 x 11 - 10 Mfg.),
kleine Anzeigen und Familien-
anzeigen 1 mm Seite 8
Mfg. Im Zeitl.: die vierge-
spaltige Millimeterzeile 35 Mfg.,
Eierbelegungsarbeiten nach Ta-
rif. Für d. Erscheinen d. Anzei-
gen an best. Tagen u. Wähen
wird keine Gewähr abern. An-
zeigenchluss: 12 Uhr mittags
am Vortag des Erscheinens.

Verlag:
Führer-Verlag G.m.b.H. Kar-
lsruhe i. B., Kaiserstraße 133.
Fernsprecher Nr. 7930. Post-
fachkonto: Karlsruhe Nr. 2988
Groschlo: Eddel, Spital-
straße Nr. 790.

Abteilung Buchvertrieb:
Postfach, Karlsruhe Nr. 2935.
Geschäftsstunden von Verlag u.
Erpeditoren 8-19 Uhr.
Erscheinungsort u. Geschäftsstand:
Karlsruhe i. B.

Schriftleitung:
Anschiff: Karlsruhe i. Bad.,
Markgrafstraße, 48. Fernspre-
cher 1271. Redaktionsschl. 12 Uhr
am Vortag des Erscheinens.
Erscheinungsort: 11-13 Uhr.
Berliner Schriftleitung:
Danz Carl Heise, Berlin
E-3, 61 Wäherstr. 14. Fern-
ruf: 2 a e r 1 5 (5 6) 8063.

Kampf um Deutschlands Sicherheit | Disziplin - die Tugend des Soldaten

Die deutschen Abänderungsvorschläge in Genf überreicht
Genf, 28. April. Die von Botschafter Radolny angekündigten grundsätzlichen deutschen Forderungen zu dem englischen Abrüstungsplan sind heute überreicht worden.
Der Grundgedanke der deutschen Abordnung ist, daß bei grundsätzlicher Annahme des Gedanken einer Uebergangszeit von fünf Jahren die Deutschland zusehende Gleichberechtigung in dem Abkommen praktisch verwirklicht werden muß.
Die dem Präsidium der Abrüstungskonferenz heute überreichten deutschen Abänderungsvorschläge umfassen folgende acht Punkte:
1. Die Reichsregierung ist der Ansicht, daß die Frage der Vereinfachung der Heeresysteme für eine sofortige Entscheidung noch nicht reif ist. Die deutsche Abordnung beantragt daher die Aufnahme eines neuen Artikels 15, nach dem der im Abkommen vorgesehene ständige Abrüstungsausschuß unverzüglich an die Prüfung dieser Frage herantreten soll.
2. Gegenüber der in der englischen Tabelle festgesetzten ziffermäßigen Höhe der Landstreitkräfte mit 200 000 Mann für Deutschland vertritt die Reichsregierung die Ansicht, daß die endgültige Festsetzung der effektiven Truppenbestände für Deutschland im Verhältnis zu den Rüstungen der anderen Staaten unter Gewährleistung der deutschen nationalen Sicherheit zu erfolgen hat.
3. Zu der in dem englischen Abkommen völlig fehlenden Festsetzung der deutschen Militärflotte verlangt die Reichsregierung grundsätzlich die gleichen Waffengattungen führen zu dürfen, die von den anderen Staaten zur nationalen Verteidigung gefordert werden.
4. Ausgebildete Reservisten müssen bei der endgültigen Effektivehöhe der Armee im Gegensatz zu dem englischen Plan mit einbezogen werden. Die privaten Wehr- und Sportverbände sind nach den deutschen Merkmalen nicht als unter militärische Ausbildung fallend anzusehen und werden daher bei der Festsetzung der Heeresstärke nicht berücksichtigt.
5. Polizeikräfte sind bei der Festsetzung der Heeresstärke nur dann mit zu berücksichtigen, wenn sie über weitgehende militärtechnische Ausbildung und Organisation verfügen, soweit sie Verwendungsmöglichkeit für militärische Zwecke ohne vorübergehende Mobilmachung besitzen.
6. Die vertragsschließenden Staaten verpflichten sich, die in den Kolonien liegenden Truppen nur zur Aufrechterhaltung der Ordnung und für die Verteidigung innerhalb der Kolonien zu verwenden.
7. Die Deutschland zusehende Gleichberechtigung muß in dem Abrüstungsabkommen praktische Verwirklichung finden.
8. Verbot und Zerstörung der schweren Angriffswaffen.
In diesem Zusammenhang ist es interessant, welche neuen Pläne Herr Lot nach einer Mitteilung des diplomatischen Mitarbeiters des Londoner "Daily Herald" in Washington ausgeht hat, um Deutschland weiterhin von der praktischen Gleichberechtigung fernzuhalten. Frankreich soll folgende Forderungen erhoben haben:
a) Deutschland soll auf die Dauer von zehn

Jahren seine Rüstungen nicht über das im Versailler Vertrag festgelegte Maß erhöhen.
b) während dieser Zeitspanne soll der dauernde Abrüstungsausschuß eine strenge und dauernde Ueberwachung der Rüstungen ausüben.
Bei Annahme dieser Bedingungen sei Frankreich zu einer „drastischen, quantitativen und qualitativen“ Abrüstung in zwei Abschnitten von je fünf Jahren bereit (?). Der zweite Abschnitt würde erst beginnen, wenn nach Ablauf der ersten fünf Jahre festgestellt ist, daß die Bestimmungen der Abrüstungsvereinbarung loyal ausgeführt sind.
Unnötig zu sagen, daß das nicht anders ist, als ein neuer Versuch, die französische Hegemonie in Europa zu verewigen. Dazu gehört auch die Behandlung der deutschen Polizeifrage im Effektivausschuß der Konferenz, wo die französische Staatengruppe sich bemühte, die „militärische Verwendbarkeit“ der deutschen Polizei nachzuweisen.

Wiedereinführung der Militärgerichtsbarkeit
Dienststrafgesetz für SA. und SS.
* Berlin, 28. April. Amtlich wird mitgeteilt: Das Reichskabinett verabschiedete in seiner heutigen Sitzung zunächst ein Gesetz über die Wiedereinführung der Militärgerichtsbarkeit, die voranschließlich vom 1. Oktober d. Js. ab wieder eingeführt wird, und ferner ein Gesetz betreffend die Dienststrafgesetz über die Mitglieder der SA. und SS. Danach unterliegen diese einer öffentlich rechtlichen Dienststrafgesetz nach Maßgabe der Vorschriften, die der Reichskanzler als oberster Führer erläßt.
Der Reichsarbeitsminister legte dem Kabinett einen Plan zur Arbeitsbeschaffung vor, der dem Reichskabinett zur Grundlage für seine weiteren Beratungen in dieser Frage dienen soll.
Ferner nahm das Reichskabinett davon Kenntnis, daß durch einen Erlass des Herrn

Reichspräsidenten das Reichskommissariat für Luftfahrt in ein Luftfahrtministerium umgewandelt wird. Ministerpräsident Brüning, der bisher Reichsminister ohne Geschäftsbereich und Luftfahrtkommissar war, wird danach Reichsminister für Luftfahrt.
Der Gesetzentwurf über Maßnahmen zur Rettung des deutschen Gartenbaues wurde zurückgestellt.
Ein Reichssportkommissar
Berlin, 28. April. Das Reichsinnenministerium hat soeben den in Sportkreisen als energischen und zielbewußten Organisator bekannten Magdeburger SS-Führer von Tschammer und Osten zum Reichssportkommissar ernannt. Er vertritt sein Amt ehrenamtlich.
Das Spiel enthüllt sich
Frankreich und England verweigern Deutschland die Gleichberechtigung - Antwort Radolnys in deutscher Sprache
Genf, 28. 4. Die deutschen Vorschläge führten im Ausschuß zu stürmischen Auseinandersetzungen. Der Franzose Maffigli antwortete in ungewöhnlich scharfer und verletzender Weise. Der Engländer Eden sprach zwar etwas gemäßigter. Beide Erklärungen zeigten jedoch deutlich, daß die Gegenseite heute in keiner Weise gewillt ist, die deutsche Gleichberechtigung praktisch anzuerkennen und die Folgen aus der Fünfmächterklärung vom 11. Dezember zu ziehen.
Votchafter Radolny gab dem wiedererstarbten deutschen Nationalgefühl schon dadurch Ausdruck, daß er zum ersten Male in deutscher Sprache antwortete. Er betonte den deutschen Friedenswillen. Deutschland wolle die Abrüstung aller und werde jedes Ergebnis annehmen, das Allen die gleiche nationale Sicherheit gewährleistet.

Der Skandal bei der Beamtenbank

Eine weitere Verhaftung - Die Notwendigkeit der Revision erwiesen

Karlsruhe, 28. April. Wie schon gemeldet, hat sich das bereits verhaftete Aufsichtsratsmitglied der Badischen Beamtenbank Reichsbahnbeamter Fink gelegentlich eines Versicherungsschlußes eines namhaften Konzerns (Gerling) mit der Reichszentralkasse der deutschen Beamtenbanken die Kleinigkeit von RM. 50 000.- Provision für seine wertvollen Dienste zum Nachteil der deutschen Beamtenbank zu verschaffen gewußt. Derselbe Herr Fink hat sich von der gleichen Versicherungsgesellschaft für einen anderen kleinen Abschluß weitere RM. 2 000.- zahlen lassen.
Aufgrund eines überraschenden neuen Revisionsergebnisses erfolgte heute die Verhaftung des Vorstandsmitgliedes der Württembergischen Beamtenbank in Stuttgart und gleichzeitigen (!) stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Reichszentralkasse der deutschen Beamtenbanken Endreß in Stuttgart. Als Beamter und wie die anderen Finanzarthen auch als „ehrenamtlicher“ „Bankdirektor“ sicherlich glänzend honorierter Oberbonze hat aus demselben Versicherungsschluß wie oben Fink nur RM. 50 000.- Provision für sich persönlich herausgeholt.
Die Beamtenbank erkennt hieraus vernünftigerweise, daß die vom Herrn Reichskommissar Wagner angeordnete Revision durchaus nicht überflüssig, wohl aber recht geeignet ist, dafür zu sorgen, daß die Beamtenbank zu ihrer Badischen Beamtenbank Vertrauen haben kann, nachdem hier gründlich aufgeräumt sein wird.
Zentrumsfraktion zur NSDAP übergetreten
Munich, 28. April. In der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag gab der Stadtverordnete Recker für die anwesenden vier Mitglieder der Zentrumsfaktion - der fünfte Vertreter war nicht zugegen - eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt: Vorbezeichnete Herren erklären hiermit ihren vorbehaltenen Übertritt zur Fraktion der NSDAP. Wir

sind bereit, rückhaltlos voll Vertrauen uns in die Front der Kämpfer der NSDAP. einzugliedern, um den Kampf für Deutschlands Erhebung und Erneuerung nicht auf verlorenem Posten zu führen, sondern Schulter an Schulter mit den Streikern dieser Bewegung, die heute allein Deutschlands Wiedergeburt und Renaufbau verbürgen.

Riesige Waffenfunde im Ruhrgebiet

80 Kommunisten festgenommen
Necklinghausen, 28. April. Die Necklinghauser politische Polizei hat bei Durchsuchungen nach Waffen u. a. beschlagnahmt: 77 Militärgewehre und Karabiner, 29 Pistolen und Revolver, 110 scharfe Granaten und Handgranaten, 2600 Schuß Infanteriemunition, 250 Schuß Munition für Pistolen und Ränder, mehrere Artilleriegeschosse, große Mengen Gasmasken und zahlreiche Feldtelefontelefonate.
Außerdem wurden am Donnerstag in Gladbeck elf Handgranaten, 17 Momentzündker und andere Waffen gefunden. Im Zusammenhang mit der Aktion in Gelsenkirchen unternahm die Landespolizei Necklinghausen eine Fahndung in der Nähe von Essen. Dort wurden in einem abgebaute Stollen 57 schuhfertige Gewehre und fünf Seitengewehre vorgefunden. In Gelsenkirchen wurden neben großen Mengen an Material eine Unmenge hochverräterischen Schriftmaterials vorgefunden. 80 Kommunisten wurden festgenommen, darunter der Funktionär Albert Funk. Dortmund, der als Leiter des kommunistischen Einheitsverbandes der Bergarbeiter Deutschlands fungierte. Funk unternahm im Polizeipräsidium einen Fluchtversuch, indem er aus der zweiten Etage in den Hof sprang, dabei erlitt er so schwere Verletzungen, daß er für Baraufstarb.

Unterjuchung wegen des Reichstagsbrandes vor dem Abschluß
* Berlin, 28. April. Die Unterjuchung wegen des Reichstagsbrandes steht kurz vor dem Abschluß. Umfangreiche technische und wissenschaftliche Gutachten über die Anlegung des Brandes werden in Kürze vorliegen. Die Beweise für das Zusammenarbeiten des angeschuldigten v a n d e r L u b e mit führenden Kommunisten des In- und Auslandes haben sich nur noch weiter verstärkt.

Anordnung des Gauleiters

Unter Berufung auf die nationalsozialistische Bewegung, ihre Führer und Symbole verurteilt werden. Verkäufer die in obiger Weise ihre Waren zu vertreiben suchen, haben in keinem Fall die Genehmigung und Billigung der Parteileitung.
Der Gauleiter
gez.: Wagner.

Die evangelische Reichskirche im Werden

Es ist in Deutschland das Bestehen vorhaben zu- bangelichen Reichskirche durchzuführen.

Die „Glaubensbewegung Deutscher Christen“ hat das Ziel, aus den unter sich und in sich gespaltenen evangelischen Landeskirchen eine mächtige evangelisch-protestantische Reichskirche zu schaffen.

Um das Ziel, eine von Hemmungen kirchenparlamentarischer Art befreite, am Wiederaufbau des Deutschen Volkes wirksam mitarbeitende Landeskirche möglichst rasch zu erreichen, wird gefordert, daß durch kirchliches, Not- oder Ermächtigungsgesetz ein oberster Kirchenführer weigende Vollmachten erhält.

Zur Gleichschaltung des Bad. Pfarrvereins wird angemessene Vertretung der Glaubensbewegung „Deutscher Christen“ in dessen Leitung verlangt.

Evangelische Kirche und nationaler Staat

* Berlin, 28. April. Der in Berlin versammelte deutsche evangelische Kirchenrat hat erklärt, daß die sämtlichen deutschen Landeskirchen jeden Eingriff in die ausdrücklich gewährleistete Freiheit und Selbständigkeit abzulehnen entschlossen seien.

Präsident Dr. D. Kayler konnte mitteilen, daß sich der Reichskanzler bei der Unterredung am Dienstag erneut zu seiner Reichstagsverklärung über das Verhältnis von Staat und Kirche bekannt und zugleich sein lebhaftes Interesse für die Einheitsbestrebungen im deutschen Protestantismus bekundet habe.

Das „National-Echo“ das in Bruchsal erscheint, ist vom Gau Baden der NSDAP. weder als „nationale“ Zeitung befürwortet, noch als parteiamtliche Zeitung genehmigt.

Seldtes Bekenntnis zu Adolf Hitler

Berlin, 28. April. Im Anschluß an seine Rundfunkrede verlas der erste Bundesführer des Stahlhelm, Franz Seldie, folgenden Aufruf:

Kameraden des Stahlhelm! Ueber 14 Jahre habt Ihr als Kampstruppen in der großen Front der nationalen Gesamtbewegung gegen das Novemberjähem Eure soldatische Pflicht erfüllt und Opfer an Gut und Blut in diesem Kampfe für Deutschlands Freiheit dargebracht, wo immer ich sie von Euch gefordert habe.

Aus der Liebe der gewaltigen nationalsozialistischen Volksbewegung brach nach dem 30. Januar die nationalsozialistische Revolution sich Bahn, die der Entwicklung des neuen Deutschlands zur inneren und äußeren Freiheit von Staat und Nation ihren Stempel aufdrückte.

Kameraden vom Stahlhelm! Wir bekennen uns zu der deutschen Revolution, der unser Herz, unser Wille und unsere Gefolgschaft gehört.

Wir bekennen uns zu dem Führer der deutschen Revolution, Adolf Hitler, dessen Regierung ich, Euer Bundesführer, als Minister ansehe.

Es geht um Deutschlands Freiheit, um Deutschlands Ehre, es geht um das Reich! Front-Heil Stahlhelm! Front-Heil Hitler! Front-Heil Deutschland!

Säuberungsaktion im Stahlhelm

Berlin, 28. April. Das Bundesamt des Stahlhelm teilt mit: Ad. Wagner, Ad. Preuher, Ad. v. Ohlenberg und Ad. Gaan-Krieger sind beurlaubt worden; die kommissarische Leitung der Geschäfte des Bundesamtes ist dem Landesführer des Gau's Groß-Berlin, Major Stephan, übertragen worden.

Ungeheuerliches Vorgehen des Danziger Senats gegen einen nationalsozialistischen Landbundsführer

Danzig, 28. April. In Danziger nationalsozialistischen Kreisen herrscht stärkste Erregung über die Verhaftung eines nationalsozialistischen Führers, des ersten Vorsitzenden des Kreis-Wirtschaftsverbandes des Kreises Großes Werder, Siegmund von Kunzendorf, der gestern durch einen Oberleutnant und zwei Mann der Danziger Landjäger auf Befehl des Danziger Senats festgenommen wurde.

Er hatte in der Aussprache in einer deutschen nationalen Versammlung u. a. gesagt: Wenn der Senatpräsident Dr. Biehm behauptet, daß durch die Nationalsozialisten die Ruhe und Ordnung in Danzig gefährdet werde, so grenze das an Landesverrat.

Der Vorstand und Ausschuß des Danziger Landbundes hat an den Senat ein Protesttelegramm gerichtet, in dem festgestellt wird, daß eine derartige Behandlung eines aufrechten deutschen Bauern, gegen den keinerlei Fluchtverdacht vorliegen könne, restlos unverständlich sei, um so mehr, als der Senat keine Mittel finde, die fortgesetzte Verleumdung der deutschen Erneuerungsbewegung und des Reichskanzlers in der Danziger Presse, insbesondere in der sozialdemokratischen „Danziger Volksstimme“, die eine planmäßige Förderung der Grenzhege darstellt, zu unterbinden.

Historische Bezeichnungen sollen erhalten bleiben

Adolf Hitler zu den Umbenennungen von Straßen

* Berlin, 28. April. Die Reichspressestelle der NSDAP. gibt folgende Erklärung des Führers bekannt: „In letzter Zeit werden in zahlreichen Orten und Städten Straßen und Plätze umgetauft. So sehr ich mich über die Ehrung freue, die man mir durch die Verbindung solcher Straßen und Plätze mit meinem Namen erweist, so sehr bitte ich, aber doch davon absehen zu wollen, historische Bezeichnungen zu verändern.“

Der Bundesführer des Landesverbandes Bayern, Ritter v. Lenz, ist beurlaubt worden, ebenso der Landesführer von Schlesien, v. Prezdorf.

Die erste Sitzung des bayerischen Landtags

München, 28. April. In der ersten Sitzung des Landtages wurde nach der Eröffnung durch Staatsminister Esser sogleich die Wahl des Vorstandes vorgenommen. Zum Präsidenten wurde Staatsminister Esser gewählt. Erster Vizepräsident wurde Dr. Probst (Bayr. Vp.), zweiter Vizepräsident P. Schwede (NSDAP.).

Präsident Esser ließ dann den Reichsstatthalter, der von Staatskommissar Köhm begleitet war, herzlich willkommen sein.

Darauf gab Ministerpräsident Dr. Siebert die Regierungserklärung ab, in der er darauf hinwies, daß die grandiose Entwicklung der letzten Monate auch die bayerische Frage in der deutschen Geschichte gelöst habe.

Die tausendjährige Geschichte Bayerns nunmehr hinführenden in das gewordene Deutsche Reich sei die erste und oberste Aufgabe für Bayern in politischer Hinsicht.

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden wiederholt von Handclatschen und stürmischen Beifallstundgebungen der Nationalsozialisten unterbrochen. Die Sitzung schloß mit Hochrufen auf das Deutsche Reich, seinen Statthalter in Bayern, auf den Ministerpräsidenten und das ganze Ministerium.

Ein bayerisches Ermächtigungsgesetz München, 28. April. Das Ermächtigungsgesetz, das der Bayerische Landtag in seiner am Samstag stattfindenden Sitzung zu verabschieden haben wird, bestimmt, daß die Landesregierung bei der Ausübung ihrer Gesetzgebungsrechte von den Bestimmungen der bayerischen Verfassung abweichen darf, soweit diese Gesetze nicht die Einrichtung des Landtags als solchen zum Gegenstand haben.

Richter des Novembersystems

Berlin, 28. April. Die Staatsanwaltschaft Berlin hat sich veranlaßt gesehen, sieben Arbeitnehmerbeisitzer vom Berliner Arbeitsgericht festzunehmen, nachdem die vom Korruptionsdezernat im preußischen Justizministerium eingeleiteten Ermittlungen gegen die Kautschuker, die beschuldigt werden, jahrelang Unregelmäßigkeiten begangen zu haben, überaus belastendes Material zutage gefördert haben.

Der marxistische Abend aufgelöst

Berlin, 28. April. Am Freitag trat im Judentumshaus zu Berlin der vom Afa-Bundesausschuss einberufene, Außerordentliche Kongress des Allgemeinen Freien Arbeiterbundes zusammen.

Nach einem kurzen Bericht des Bundesvorsitzenden Stühr und anschließender Aussprache stimmten die Vertreter der angeschlossenen Verbände dem Antrag auf Auflösung des Afa-Bundes mit Wirkung zum 30. April zu.

Mit diesem Beschluß erhalten die Verbände des Afa-Bundes völlig freie Hand für die im Interesse der Organisationen und ihrer Mitglieder erforderlichen Maßnahmen.

Deutscher Bankbeamtenverein nimmt keine Juden mehr auf

Berlin, 28. April. Auf Beschluß des Zentralvorstandes des Deutschen Bankbeamtenvereins, der sich nur aus Nationalsozialisten zusammensetzt, wurde angeordnet, daß in Zukunft Juden nicht mehr Mitglieder des Deutschen Bankbeamtenvereins werden können. Soweit Juden dem BVB. angehören, ist gegen den Fortbestand ihrer Mitgliedschaft kein Einspruch zu erheben.

Politische Kurzberichte

London. Botschafter von Hoeßel wird Deutschland auf der Sitzung des Organisationsausschusses der Weltwirtschaftskonferenz vertreten.

Danzig. Der 1. Mai wird in Danzig nicht als gesetzlicher Feiertag begangen.

Berlin. Der Berliner Haushaltsvoranschlag schließt mit einem Fehlbetrag von rund 813 Millionen RM. ab.

Wien. Der Wiener Chefredakteur der „Roten Fahne“ sowie der gesamte Parteivorstand der Kommunisten wurde in Haft genommen.

Berlin. Die Nachprüfung der Angelegenheit Schlangenschönungen durch den Reichskommisssar Neuhaus hat zu Beanstandungen keinen Anlaß gegeben.

Bregenz. Der Landesführer der Borarlberger Heimatwehr fordert vom Borarlberger Landeshauptmann, daß sich die Mitglieder der Heimatwehr in der NSDAP. betätigen dürfen und daß eine Erklärung gegen den deutschfeindlichen Kurs abgegeben werde.

Berlin. Die Nachprüfung der Angelegenheit Schlangenschönungen durch den Reichskommisssar Neuhaus hat zu Beanstandungen keinen Anlaß gegeben.

Betr. Geldsammlung Es wird darauf hingewiesen, daß sämtliche Sammlungen für die NSDAP. und ihrer Organisationen nur im Einvernehmen mit der zuständigen Kreisleitung bzw. Ortsgruppenleitung und Genehmigung der zuständigen Polizeibehörde erfolgen dürfen.

Schacht Freitag nächster Woche in Newyork

Paris, 28. April. Reichsbankpräsident Schacht hat am Freitag um 9.05 Uhr mit dem Zuge Paris verlassen und sich nachmittags auf den Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie in Cherbourg eingeschifft. Die „Deutschland“ hat gegen 17 Uhr die Anker gelichtet und wird am Freitag in Newyork eintreffen.

Der russische Botschafter vom Reichskanzler empfangen

Berlin, 28. April. Der Reichskanzler hat am Freitag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen den russischen Botschafter Chintschuk empfangen.

Dr. Felger stellt sich der SS. zur sportlichen Ausbildung zur Verfügung

Berlin, 28. April. Dem Vernehmen nach hat sich der bekannte Mittelstreckenläufer Dr. Felger, Stuttgart, der Hitlerjugend zur sportlichen Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Böhm bekommt keine Pension mehr

Berlin, 27. April. Auf einer Besprechung, die am Donnerstagvormittag beim Berliner Oberbürgermeister stattfand, wurde beschlossen, die Pension des früheren Oberbürgermeisters Böhm in voller Höhe ab sofort zu sperren.



Der neue Präsident des Preussischen Staatsrats.

Dr. Robert Ley-Klein wurde auf Vorschlag der nationalsozialistischen Fraktion ohne Widerspruch zum Präsidenten des Preussischen Staatsrats gewählt.

Die Hitlerjugend sammelt für ihre Arbeit

Karlsruhe, 27. April. Gebietsführer Kemper erläßt an die Bevölkerung Badens folgenden Aufruf: Am 1.—2. Mai werden die nationalsozialistischen Jugendverbände in ganz Baden eine Sammlung für ihre Arbeit durchführen. Ich bitte die badische Bevölkerung, sich für diese Sammlung einzusetzen, um die Arbeit der jüngsten Kämpfer Adolf Hitlers dadurch zu unterstützen. Da die Sammlung am Tage der Arbeit stattfindet, will die H.-J. dies gleichzeitig benutzen, um ihre tiefe Verbundenheit mit der deutschen Arbeiterschaft dadurch zu dokumentieren, indem sie den zehnten Teil an die örtlichen Stellen der NSD. abliefern.

Borgehen gegen die Jugendorganisation des J. d. N.

Karlsruhe, 27. April. Der Zentralverband der Angestellten zählt unter der Leitung des sozialdemokratischen Abgeordneten Aufhäuser zu den schärfsten Gegnern der nationalen Bewegung. Auch die Jugendgruppen dieses Verbandes betätigten sich in marxistischem Sinne. Der Sonderkommissar für die Jugendpflege, Pa. Friedhelm Kemper, plant deshalb, wie wir hören, diesen Gruppen die Anerkennung als Jugendpflegeorganisation zu entziehen.

Unfall- und Haftpflichtversicherung der badischen Jugendverbände

Karlsruhe, 28. April. Der Sonderkommissar für Jugendpflege und Jugendbewegung gibt bekannt: Verschiedene in letzter Zeit vorgekommene Unfälle von Jugendlichen badischer Jugendverbände geben dem Unterzeichneten Veranlassung, alle Führer der badischen Jugendpflegeverbände auf die Möglichkeit der Versicherung der Jugendlichen und der Führer gegen Unfall und Haftpflicht in der vom Badischen Landesauschuss für Leibesübungen und Jugendpflege abgeschlossenen Unfall- und Haftpflichtversicherung hinzuweisen. Die Prämie beträgt 38 RM. pro Kopf und Jahr. Die Leistungen sind: 1. 500 RM. im Todesfall, 2. 3000 RM. im Invaliditätsfall, 3. Ersatz der entstandenen Arzt- und Krankentafelkosten bis zum Höchstbetrag von 250 RM. bei einer Selbstbeteiligung von 10 Proz. des Höchstbetrages. Die Mindestbeteiligung beträgt 10 RM. Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle des Badischen Landesauschusses für Leibesübungen und Jugendpflege Karlsruhe, Wismarstr. 10, zu richten.

Neues Mitglied des Landesauschusses für Leibesübungen

Wie wir hören, hat Herr B. Merkel, der Vertreter der Gewerkschaftsjugend sein Amt niedergelegt, weshalb an seine Stelle der Jugendführer des DGB, Herr Seiler, Mannheim, in den Führerrat des Landesauschusses für Leibesübungen und Jugendpflege berufen wurde.

Die landwirtschaftlichen Verbandstagungen

Karlsruhe, 28. April. Wie wir schon kurz berichteten, finden in der zweiten Maiwoche hier die großen landwirtschaftlichen Verbandstagungen statt, die in diesem Jahr besonderes Interesse finden werden, einmal durch die politische Neugestaltung und zum anderen durch die Vorgänge bei der Hauptgenossenschaft. Die Verbandstagungen werden am 9. Mai vormittags 10 Uhr eingeleitet mit der 12. ordentlichen Generalversammlung der badischen landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft. Es folgt nachmittags 3 Uhr der 50. Verbandstag des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften. Am zweiten Tag, den 10. Mai, vormittags, tritt die 34. ordentliche Generalversammlung der badischen Landwirtschaftsbank (Banerbank) zusammen und am Nachmittag 2 Uhr findet der 38. Verbandstag des Badischen Volkereiverbandes statt. Alle Versammlungen sind in der Stadt, Besiglhalle.

Erleichterung der Gebäudesondersteuer Besondere Steuerermäßigungen für das Fremdengewerbe

Karlsruhe, 28. April. Die Staatskommission für das Finanz- und Wirtschaftsministerium und für das Ministerium des Innern haben unterm 22. April eine Verordnung erlassen, die eine zweite Änderung der Vollzugsverordnung zum Gebäudesondersteuergesetz betrifft. Sie bringt weitere Erleichterungen. Die Steuerermäßigung wird gewährt, wenn Gebäude ganz oder teilweise unverschuldet leerstehen oder wenn deren Ertrag, ohne daß Räume leerstehen, durch Willigervermietung sich mindert oder wenn — bei eigenbenützten gewerblichen, land- oder forstwirtschaftlichen Gebäuden und Gebäudeteilen — gegenüber der normalen Nutzung der Betrieb eingeschränkt wird.

Eine Gebäudesondersteuer ist nicht zu erheben, wenn durch die in der Verordnung näher bezeichneten Umstände der Ertrag, die Raum- oder Betriebsnutzung eines Gebäudes auf ein Fünftel oder weniger gesunken ist. Für die fremdgewerblichen Betriebe beträgt die Steuerermäßigung das Einzehlfache des vollen Hundertteils des Rückgangs der Besetzung eines Gebäudes; eine Gebäudesondersteuer ist hiernach nicht zu erheben, wenn die Besetzung eines Gebäudes auf ein Drittel oder weniger gesunken ist.

Gesetz über die Behandlung der Ausländer

Karlsruhe, 28. April. Aufgrund des Gesetzes zur Gleichhaltung der Länder mit dem Reich hat der Beauftragte des Reichs für das Staatsministerium folgendes Gesetz beschlossen:

Der Minister des Innern wird ermächtigt, die über den Aufenthalt der Ausländer bestehenden Bestimmungen im Wege der Verordnung ganz oder teilweise abzuändern oder aufzuheben, an deren Stelle neue Bestimmungen zu erlassen sowie für Zuwiderhandlungen ge-

gen die von ihm erlassenen Bestimmungen Geldstrafen bis zu 150 RM. und Haft bis zu sechs Wochen oder eine dieser Strafen anzudrohen.

Künftig ein „Badisches Staatstheater“

Karlsruhe, 28. April. Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Das Staatsministerium — der Beauftragte des Reichs — hat auf den Vorschlag des Staatskommissars für das Ministerium des Kultus und Unterrichts beschloffen, daß der Name „Badisches Landesstheater“ in „Badisches Staatstheater“ abgeändert wird.

Die Namensänderung darf als ein Symbol gewertet werden, für das lebhafteste Interesse, das die neue Staatsregierung dem Theater entgegenbringt und zugleich als Ausdruck des Willens, das Theater als mächtvolles, kulturpolitisches Instrument in enger Verbindung mit der Staatsverwaltung zu erhalten.

Die Zeitungen am Feiertag der nationalen Arbeit

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit:

Im Hinblick auf die besondere Bedeutung des Feiertags der nationalen Arbeit am 1. Mai 1933 hat der Minister des Innern angeordnet, daß am 1. Mai 1933 keine Zeitungen und Zeitschriften gedruckt werden und erscheinen dürfen.

Der „Führer“ erscheint gemäß dieser amtlichen Bestimmung am kommenden Montag nicht. Wir sind überzeugt, daß unsere Leser dies verstehen werden, da es unsozial wäre, den Angestellten der Druckerei die Teilnahme an der Feier des Tages der nationalen Arbeit unmöglich zu machen.

Der „Führer“ erscheint am Dienstag als Telegammeltage und am Sonntag als 24-seitige Mai-Festnummer.

Gleichhaltung der Frauenverbände

Karlsruhe, 28. April.

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit:

In ihrer Eigenschaft als Beauftragte für die Angelegenheiten sämtlicher Frauenverbände in Baden hat Frau Scholz-Klink folgendes veranlaßt:

1. Die Träger von weibl. Arbeitsdiensten für das Land Baden wurden zusammengeschlossen zu einem Träger des Dienstes. Die Zentralstelle, die künftig alle weibl. Arbeitsträger vereinigt, ist die „Arbeitsgemeinschaft deutscher Frauen und Mädchen e. V.“ Infolge dieser Zusammenfassung wird auch die Ausgestaltung der weibl. Arbeitsdienste wesentliche Verbesserungen erfahren, die vor allen Dingen durch die Einheitlichkeit und die Umstellung auf die Art und die Aufgaben der Frau bedingt sein werden.

2. Infolge der Gleichhaltung wurde Frä. Else Paul, Kreisleiterin der NS-Frauenenschaft Karlsruhe, als 2. Landesvorsitzende des Frauenvereins vom Roten Kreuz eingeweiht. Gleichzeitig finden in den Ortsvereinen des Roten Kreuzes Neuwahlen der Vorstandsmitglieder statt im Sinne der Gleichhaltung.

3. Der „Badische Verband für Frauenbefreiungen“ ist mit Wirkung von heutigen Tage aufgelöst. Einzelortgruppen dieses Verbandes gelten damit selbstverständlich ebenfalls als aufgelöst.

Die Vertretung der Interessen der deutschen Frauenangelegenheiten in Baden übernimmt ab heute die „Arbeitsgemeinschaft deutscher Frauen und Mädchen, e. V.“ unter meiner Leitung als Landesvorsitzende.

Der Kommissar für den Fremdenverkehr

an den Leiter des badischen Verkehrsverbandes Anlässlich der Übernahme der Geschäfte des Badischen Verkehrsverbandes richtete Pa. Kommissar Gähler an den bisherigen Präsidenten des Verbandes, Herrn Generalkonful Menzinger, ein Schreiben, in welchem es u. a. heißt:

„Es ist keine Höflichkeitsphrase, wenn ich bei dieser Gelegenheit dem Manne, der seit 1921 die Geschäfte des Badischen Verkehrsverbandes leitet, meine ganze Anerkennung und Dankbarkeit zum Ausdruck bringe. Sie haben ganz uneigennützig und nur von dem Gedanken beseelt, Ihrer engeren Heimat zu dienen, in vorbildlicher Weise für die badischen Fremdenverkehrsinteressen gewirkt und in Verbindung mit der Geschäftsstelle eine ausgedehnte und erprießliche Tätigkeit entfaltet. Ich bringe sicher die Ansicht aller derer zum Ausdruck, die Ihnen Helfer bei dieser Arbeit sein durften, wenn ich bei Ihrem Rücktritt Ihren großen Verdiensten mit diesen aufrichtigen Dankesworten gedenke und daran den Wunsch anknüpfe, daß Sie unserer Arbeit auch weiterhin

Ihre Interesse und erfahrenen Rat nicht verlagern.“

Ich begrüße Sie mit vorzüglicher Hochachtung als Ihr ergebener

gez. F. Gähler, Sonderkommissar für den bad. Fremdenverkehr

Verbot des Warenhandels in behördlichen Räumen

Karlsruhe, 28. April. Vom Unterrichtsministerium wird erneut darauf hingewiesen, daß Beamten und Angestellten der Warenhandel in den Diensträumen und die Vermittlung von Bestellungen verboten ist. Beamte (Lehrer und Angestellte), die gegen diese Vorschrift verstoßen, haben strenges Einschreiten zu veranlassen.

Gleichhaltung bei der Studentenschaft

Freiburg, 28. April. Der zum Referenten für sämtliche Hochschul- und studentischen Fragen bei der obersten Leitung der P. O. der NSDAP. berufene Bundesführer des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes Dr. Stängel-München hat für die Freiburger Universität Heinz Riedel zum Beauftragten für Assistentenfragen und Dr. Nolf Müller zum Beauftragten für wirtschaftliche Hilfsorganisationen der Studentenschaft ernannt. Zweck dieser Ernennungen ist die Einschaltung der studentischen Organisationen in die Verwaltung der Universität.

Heidelberg, 28. April. In Ausführung des Erlasses des Unterrichtsministeriums, der die Gleichhaltung bei den Hochschulen anordnet, fand die Neubildung der akademischen Behörden der Universität Heidelberg statt. Der Rektor, Professor Dr. Andreas, der sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, wurde vom Großen Senat für den Rest seiner Amtszeit einstimmig bestätigt. Die Wahl des Rektors für das Studienjahr 1933/34 findet Ende Juni statt.

Überprüfung politischer Rundfunkreden

Karlsruhe, 28. April. Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit:

Nach einer Anordnung des Reichskommissars haben alle Nationalsozialisten, welche im Rundfunk über politische, wirtschafts- und kulturpolitische Fragen zu sprechen beabsichtigen, das Manuskript in zweifacher Ausfertigung der Presse- und Propagandastelle des Staatsministeriums einzureichen. Von hier aus wird auch die vorgeschriebene Überprüfung des Textes durch das Politische Zentralkomitee in München veranlaßt. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind allein beamtete Nationalsozialisten bzw. die vom Reichskommissar beantragten Kommissare; diese haben jedoch ihre Einleitung in das Programm des Rundfunks ebenfalls rechtzeitig über die Presse- und Propagandastelle zu beantragen. Das Gleiche gilt für die von den Ortsgruppen und Bezirken der NSDAP. aufgezogenen großen Veranstaltungen, von denen eine Rundfunkübertragung beabsichtigt ist und durch besondere Umstände gerechtfertigt erscheint.

Kommissar für Landesversicherungsanstalt

Karlsruhe, 28. April. Regierungsrat Dr. Karl Fees beim Ministerium des Innern wurde als Kommissar der Landesversicherungsanstalt Baden bestellt.

Karlsruhe, 28. April. Im Bereiche der Staatskanzlei ist Regierungsrat Dr. Hermann Theobald zum Oberregierungsrat ernannt worden. — Aus dem Dienstbereich des Ministeriums des Innern wurde Medizinalrat Dr. Alfred Häger in Neustadt i. Schw. entlassen.

Freistlose Entlassung bei der NSD. Karlsruhe

Karlsruhe, 27. April. Der Hilfskommissar der Allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe, Pa. Horn, hat in seiner Eigenschaft als Beauftragter des Versicherungsamtes Karlsruhe dem seitherigen Verwaltungsdirektor Wilhelm Hof, welcher sich derzeit in Schwabach befindet, ferner dem seitherigen Vertrauensarzt Dr. med. Alfred Jäger auf Grund der Untersuchungsergebnisse mit sofortiger Wirkung die freistlose Entlassung ohne Pensionsberechtigung ausgesprochen. Ueber die Verhältnisse dieser Marxisten berichteten wir ausführlich.

Des weiteren wurde dem früheren Vorstandsmittglied und seitherigen Krankenbesucher Julius Palm er, der sich ebenfalls derzeit in Schwabach befindet, sein Dienstverhältnis gekündigt. Palm er fällt unter den § 2 des Berufsbeamtengesetzes.

Der Kommissar für Fremdenverkehr im Rundfunk

Am Donnerstag, den 4. Mai, von 18.00 bis 18.50 Uhr, spricht der Sonderkommissar für den badischen Fremdenverkehr, Hotelbesitzer Fritz Gähler, im Süddeutschen Rundfunk über „Warum ein Sonderkommissar für den badischen Fremdenverkehr?“

Advertisement for Continental tires. Text: Radfahrer vergrößern ihren Fahrtgenuß durch Continental „Cord Ballon“. Dieser Reifen läuft weich und spielend leicht auf jeder StraÙe. Continental Reifen für Fahrrad, Kraffrad, Auto. Ober 11000 Kopf- u. Handerbeiter, Fabrikationsstätten in Hannover, Limmer und Corbach. Lieferung nur durch Händler.

Der Rundfunk am 1. Mai

Rundfunkprogramm des Deutschland-Senders

Das Rundfunkprogramm für den 1. Mai ist:
6.15 Uhr: Uebertragung Berlin: Funk-Gymnastik.
6.30 Uhr: Uebertragung Hamburg: Wetterbericht für die Landwirtschaft...

Fanfarenmarsch, ausgeführt durch 7 Kapellen und 2 Spielmannszüge der Reichswehr. 2. Gemeinsamer Gesang der Majoren: 'Der Gott der Eisen wachsen ließ'...

Neueste Nachrichten und Berichte vom Verlauf der Mai-Feiern im Reich und in den Grenzlanden. Anschließend deutsche Musik, Märsche und Tänze unter Mitwirkung der Funkorchester...

Das Heimweh

Von Fritz Jorn.

Seine Mutter hatte es ihm geschrieben: Daß daheim schon die Mandelbäume und die Pfirsiche blühen, und daß alle Wiesen wieder grün sind...

Abria zurückgekommen wären und nun den ganzen Tag im Heuberg fängen. In den Wiesen stünden schon die Himmelschlüßelblumen und das Knabenkraut...

Er sah lange sehr still. Daheim blühen nun die Mandelbäume, dachte er, und die Sonne scheint wieder. Vor ihm stiegen aus der Erinnerung die mächtigen Burgen seiner Heimat auf...

Wie sie auf die breite Waldstraße kamen, hörten sie Musik. Es war Waldmusik, aber man vernahm auch Trommeln und Schalmeien. Von der Festwiese kam ein langer Zug...

Sie hatten sich dem Zuge angeschlossen und waren mit in das Städtchen gezogen. Des Abends entzündeten sie auf allen Bergen leuchtende Feuer. Das ganze Neckartal von Heidelberg bis hinunter nach Eberbach...

Er hatte mit dem Mädchen etwas abseits gestanden und es bei der Hand gehalten. Als das Feuer kleiner wurde, sprangen alle durch die Flammen, und viele sprangen zu weit...

Daran mußte er jetzt denken, wie er den kleinen Tannenzweig in der Hand hielt. Er dachte an das stille Mädchen mit den schweren blonden Hängebändern...

Da wurde es ganz stille um ihn und in ihm, er bedachte, wie schön seine Heimat sei. Er ging ans Fenster, sah draußen die graue Straße der Großstadt...

Er bedachte, daß es unmännlich sei, Heimweh zu haben. Er wollte kein Heimweh haben! Darum legte er den Zweig weg und sah ihn nicht mehr an.

Als er aber am Abend einschlief, dachte er, daß heute vielleicht auf der einsamen Wildenburg die Feuer brennen und die Vögel klingen, und daß das stille Mädchen mit dem goldenen Haar um die Flammen tanzt...

Eine neue Regimentsgeschichte

Die Geschichte über den Weltkrieg 1914 bis 1918 des ehemaligen Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Bad) Nr. 14 ist jetzt fertiggestellt. Es schildert die Leistungen aller Mitkämpfer...

Achtung! Hier Südfunk!

Wochenprogramm vom 30. April bis 6. Mai 1933.

Radio-Strauss

Das führende Rundfunk-Spezialgeschäft. Telefonen - Geräte auf Teilzahlung bei geringer Anzahlung und niedriger Ratenzahlung...

Karlsruhe Kaiserstraße 46 Telefon 5015

Sonntag, 30. April: 6.35 Hafenkonzert aus Hamburg. 8.15 Nachrichten. 8.45 Morgenkonzert. 9.50 Mozart-Teilo...

13.15 Nachrichten. 13.30 Klavierkonzert. 14.00 Jungherungs-konzert. 15.45 Rinde Kinderstunde. 16.45 Nachmittagskonzert...

Ins neue Heim! Badeeinrichtungen und Waschlötten von Emil Schmidt G.m.b.H.

Donnerstag, 4. Mai. 6.00 Zeitangabe. Wetterbericht. Gymnastik. 7.00 Nachrichten. 7.10 Frühkonzert. 10.00 Nachrichten...

Freitag, 5. Mai. 6.00 Zeitangabe. Wetterbericht. Gymnastik. 7.00 Nachrichten. 7.10 Frühkonzert. 10.00 Nachrichten...

Samstag, 6. Mai. 6.00 Zeitangabe. Wetterbericht. Gymnastik. 7.10 Frühkonzert. 10.00 Nachrichten. 10.10 Unterhaltungskonzert...

Nehmen Sie Anteil an den großen Ereignissen dieses Jahres? Dann werden Sie Rundfunkhörer! Schon von 60.- ab erhalten Sie betriebsfertige Anlagen...

Musikhaus SCHLAILE Karlsruhe Kaiserstr. 175

Montag, 1. Mai. Der Tag der nationalen Arbeit. - Reichsfeierungen. 5.30 Musik Berlin. Einleit.-Sonderbericht. Einführungsfunkbericht...

RADIO-DIEMER Lenzstraße 5 (bei der Hirschbrücke) Telefon 7831. Mitglied des Reichsverb. Deutsch. Funkhändler

Meine FOTO-ABTEILUNG besorgt sämtliche Foto-Arbeiten prompt und preiswert. Jegl. Amateurbedarf billig und stets frisch.

RADIO-ANLAGEN

(Stets Gelegenheitskäufe) sämtl. Fabrikate, Licht- u. Kraftanlagen. Elektr. Bedarfsartikel.

FRIEDRICH HEGER, Ing. - Sofienstraße 117 - Telefon 4124

phonie der Arbeit. Dichtung von Hans Jürgen Nierenz. 16.45 In ihren Taten soll ihre sie erkennen. Eine satirische Hörfolge...

Englischer Sprachunterricht. 16.00 Vom Morgen zum Abend. 16.30 Frühling allerorten. 18.00 Die Revolution der deutschen Gemeinden...

RADIO-FREYTAG das große Spezialgeschäft jetzt HERRENSTRASSE 48. Telefon 6754 für Grünwinkel 3711

Samstag, 6. Mai. 6.00 Zeitangabe. Wetterbericht. Gymnastik. 7.10 Frühkonzert. 10.00 Nachrichten. 10.10 Unterhaltungskonzert...

RADIO ING. H. DUFFNER Markgrafenstr. 51 beim Rondellplatz. Eine gute Rundfunk-Anlage gehört in jedes deutsche Heim.

Dienstag, 2. Mai. 6.00 Zeitangabe. Wetterbericht. Gymnastik. 7.00 Nachrichten. 7.10 Frühkonzert. 10.00 Nachrichten...

16.30 Sülberkonzert. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.00 Vortrag. 18.25 Was will die Slierjungend? Vortrag von Karl Gerß...

Mittwoch, 3. Mai. 6.00 Zeitangabe. Wetterbericht. Gymnastik. 7.00 Nachrichten. 7.10 Frühkonzert. 9.30 Nachrichten...

Fahrschule Scharmann empfiehlt sich für gewissenhafte Ausbildung. 18766 Telefon 5070

Werdet Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Rundfunkteilnehmer, durch Bezug des deutschen Senders. Anmeldungen: Gaurundfunkstelle, Kaiserstraße 123.

Anschließend Hörbericht deutscher Arbeiter. Es sprechen: Ein Hafenarbeiter aus Hamburg, ein Bergmann aus Niederschlesien...

11.50 Uhr: Neueste Nachrichten. 12.00 Uhr: Uebertragung Königsberg: Militärmusik (Märsche), Musikchor der 1. preussischen Nachrichtenabteilung.

12.30 Uhr: Deutscher See-Wetterbericht. 12.55 Uhr: Zeitzeichen der deutschen Seewarte. 13.00 Uhr: Funkbericht vom Eintreffen der Arbeiterabordnungen...

13.35 Uhr: Arbeiter- und Marschlieder der SA. Bläserchor: Jugend marschiert, Marsch von Ernst Hanfstaengl. Lieder der SA: Volk, ans Gewehr!...

14.00 Uhr: Arbeiterdichter lesen eigene Dichtungen. 16.00 Uhr: Funkbericht von den Kunstfliegen der Flugstaffel...

16.05 Uhr: Symphonie der Arbeit. Dichtung: Hans-Jürgen Nierenz, Musik von Herbert Windt. Das Orchester der Funkstunde...

16.45 Uhr: An ihren Taten sollt ihr sie erkennen. Eine satirische Hörfolge mit Gedichten von Orpheus dem Zweiten.

17.30 Uhr: Hörbericht vom Empfang der Arbeiterabordnung durch den Herrn Reichspräsidenten und den Herrn Reichskanzler...

18.20 Uhr: 'Wir führen die Arbeit', Hörfolge von Eugen Diesel. 19.30 Uhr: Funkbericht vom Tempelhofer Feld.

19.35 Uhr: Neueste Nachrichten. Berichte über die Mai-Feiern und Aufmärsche im Reich und in den Grenzlanden.

19.50 Uhr: Hörbericht vom Tempelhofer Feld. 20.00 Uhr: Uebertragung der Kundgebung auf dem Tempelhofer Feld. 1.

Eine geräumige 4 ZYLINDER Limousine für 1990 RM - bietet Ihnen nur OPEL

AUTOHAUS EBERHARDT G.m.b.H., Karlsruhe, Amalienstraße 55-57, Fernruf 7630-31



Neuer Präsident der Deutschen Bogensport-Behörde, SA-Sturmabführer, Rechtsanwalt und Notar

Dr. jur. Hans-Joachim Heyl (Berlin) wurde in einer Vollversammlung der Bogensport-Behörde Deutschlands in Berlin auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Faustkämpfer, Georg Nadamm, einstimmig zum neuen Präsidenten der BBD. gewählt.

N.-S.-Funk

Stockholm. In Stockholm wurde ein „Verband der Freunde Deutschlands“ gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, in Schweden Verständnis für das neue Deutschland zu verbreiten.

Kopenhagen. Eine dänische Abordnung aus Nordschleswig wurde vom König und vom Ministerpräsidenten Stauning empfangen. Es soll die Errichtung einer besonderen Grenzwehr in Nordschleswig geplant sein, um die Grenze gegen einen etwaigen Ueberfall verteidigen zu können.

Berlin. Bei der Bela, Vereinigung der leitenden Angestellten, wurde ebenfalls eine weitgehende Gleichschaltung durchgeführt. Zur Leitung des Verbandes sind nunmehr fast ausschließlich Vorkämpfer der nationalsozialistischen Bewegung berufen worden.

Berlin. Die bisherigen Wahlkreisverbände 2, 3 und 4 der Deutschen Volkspartei, die das Stadtgebiet von Berlin umfassen, wurden aufgelöst. Dafür wurde ein Landesverband Groß-Berlin neu gegründet.

Die russisch-japanische Spannung

Japan übernimmt die Sibirienbahn?

Moskau, 28. April. Die amtliche Telegraphenagentur der Sowjetunion bringt eine Meldung aus Chabin, wonach der Generalkonsul Moskwa die Leitung der mandchurischen Verwaltung der Sibirienbahn übernommen habe. Moskwa sei für die Unterbrechung der Verbindung der Sibirienbahn und der großen sibirischen Strecke verantwortlich. Auf ihn sei auch der Versuch zurückzuführen, die sowjetischen Beamten aus der Verwaltung der Bahn zu entfernen. Weiter werde die endgültige Besetzung der Bahn und die Einordnung des Systems in das von Japan in der übrigen Mandchurien geschaffene Bahnnetz geplant. Die „Röwestija“ spricht in diesem Zusammenhang von einem gefährlichen Spiel und weist darauf hin, daß Japan die Verantwortung für die Rechte Sowjetrußlands in der Mandchurien trage.

Tragödie im Berliner Zoo

Ein Bär reißt einem Kind die Hand ab

Berlin, 28. April. Ein schrecklicher Vorfall trug sich am Donnerstag im Berliner Zoo zu. Der neunjährige Herbert Kaspar aus der Steinmehstraße 33, dessen Vater im Zoo Zeilungen verkauft, fütterte im Zoo die großen Mastabären. Dabei wurde er von einem der Bären an der rechten Hand erfaßt. Der Bär riß dem Knaben die Hand ab. Ein Zuschauer sprang auf die Hilferufe des Knaben hinzu und befreite den Knaben. Er wurde nach Anlegung eines Verbandes in der Unfallstelle nach dem Achenbach-Krankenhaus gebracht.

berger wird nach Riechtenstein ausgeliefert werden. Die Auslieferung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Großrazzia in Berlin-Charlottenburg

Berlin, 28. April. Das Kommando zur besonderen Verwendung, Wecke, führte am Freitag früh eine Großrazzia in Berlin-Charlottenburg durch, an der rund 600 Mann teilnahmen. Mit dem gewohnten schlagartigen Einsetzen wurden sechs große Häuserblöcke in einer stark von Kommunisten durchsehten Gegend abgeriegelt. Bei der Größe des abgeschlossenen Blocks dauerten die Durchsuchungen bis in die ersten Nachmittagsstunden hinein.

Es wurden zahlreiche Waffen und Druckschriften gefunden.

Die Sauffeierlichkeiten des Großflugzeuges D 2500 im Hundstun

Berlin, 28. April. Die Funtkunde Berlin übernimmt am Samstag, den 29. April von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr vom Deutschlandender Königsruferhausen die „Feierlichkeiten“ anlässlich der Taufe des neuesten Großflugzeuges der Luftwaffe „D 2500“ vom Flughafen Tempelhof.

Lastauto Abhang hinabgerast

Drei Tote, ein Schwerverletzter

Prag, 28. April. Am 27. April kam es in den frühen Morgenstunden in Niedernejed bei Leipnitz zu einem furchtbaren Autounfall, dem drei Menschenleben zum Opfer fielen. Eine Person wurde schwer verletzt.

Ein Lastauto war mit einer Ladung von 80 Ktr. Zinn und anderen Metallen auf dem Weg nach Mährisch-Odrau, als der Wagen, der von einem 18-jährigen Chauffeur gesteuert wurde, gegen vier Uhr früh die steil abfallende Straße bei Niedernejed herunterfuhr. Der Chauffeur verlor die Herrschaft über den Wagen. Das Auto sank den Abhang hinunter und überschlug sich mit der schweren Last. Die drei Arbeiter und der Chauffeur wurden unter dem Wagen begraben. Der Wagen ist vollkommen zertrümmert. Nach dem Gutachten der Sachverständigen muß der Wagen in dem Augenblick des Unglücks mit 100 Kilometer Geschwindigkeit gefahren sein.

Polizeiaktion gegen die Kommunisten in Wien

62 Verhaftungen

Wien, 28. April. Im Zuge der Polizeiaktion gegen die kommunistische Partei wurde nach einem Bericht der Polizei festgestellt, daß die Kommunisten in Aufrufen aufgefordert hatten, am 1. Mai trotz des Verbotes Demonstrationen zu veranstalten und der Polizei wehrhaften Widerstand entgegenzusetzen. Es wurde aufgefordert, die Diktatur Dörfel zu beseitigen und eine Arbeiter- und Bauernregierung einzusetzen. Trotzdem die kommunistische Partei in Oesterreich sehr schwach ist, hätte ein derartiger Widerstand seitens der Kommunisten leicht dazu führen können, daß die sozialdemokratischen Anhänger mitgerissen wurden.

Unter den verhafteten führenden Mitgliedern der kommunistischen Partei befindet sich auch eine Anzahl von Ausländern, insgesamt sind 62 Personen in Haft genommen worden.

Die Täter von Riechtenstein werden ausgeliefert

Jussbrud, 28. April. Das Justizministerium hat dem Landesgericht Jussbrud, dem auch die Voralberger Gerichte unterstehen, den Beschluß übermittelt, die nach der verlustreichen Entführung der Gebrüder Rotter aus Riechtenstein verhafteten fünf Kowstanger Studenten an das Deutsche Reich auszuliefern. Der in Oesterreich verhaftete Riechtensteiner Meinen-

Everest-Expedition durch Schneesturm abgebrochen

London, 28. April. Die englische Everest-Expedition ist durch heftige Schneefälle von ihrem Ausgangslager im Nongbul-Tal abgebrochen worden. Die Verbindungen und Zufuhrmöglichkeiten sind zurzeit unterbrochen. Die Kletterer sind, wie man annimmt, etwa sechs Lager über dem Ausgangslager angelangt und haben noch zwei Lager zu errichten, bevor der eigentliche Aufstieg beginnen kann.

Amnestie für MacDonald und Thornton

Reval, 28. April. Wie aus Moskau gemeldet wird, soll am 1. Mai eine Amnestie für politische Verbrecher erlassen werden, unter die auch die beiden Engländer Thornton und MacDonald fallen würden.

Dr. Walter Pirmer der NSDAP beigetreten

Wien, 28. April. Der eigentliche Organisator und Ehrenvorsitzende des Steirischen Heimatschutzes, Dr. Walter Pirmer, trat als Mitglied in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ein.



Mussolinis faschistische Sportjugend. Einmarsch der faschistischen Sportkämpfer in das neue römische Stadion. Während der Gründungsfeier der Stadt Rom, die alljährlich stattfinden, wurden im Forum Mussolini, dem neuerrichteten großen Sportstadion Roms, zahlreiche Vorführungen faschistischer Athletenverbände veranstaltet.

Was geht im Saargebiet vor?

NSK Aus dem Saargebiet wird uns geschrieben:

Sämtliche Veranstaltungen und Sprechabende der NSDAP wurden von der Regierungskommission mit der Begründung, daß sie die öffentliche Ruhe und Ordnung störten, auf unbestimmte Zeit verboten. Das Urteil in Form der Verbote ist hart, ist unerträglich hart. Wer aber hörte irgendwelches Murren, wer hörte, daß Nationalsozialisten „nun erst die Ordnung“ fördern wollten? Die NSDAP, Gau Saar, bewahrte strenge, eiserne Disziplin, wie es Nationalsozialisten gar nicht anders gewöhnt sind. Sie bissen die Zähne zusammen, um im zähen Trotz das „Erst recht“ für den Sieg unserer Idee an der Saar einzutreten. Die nationalsozialistische Kampfauffassung, die im heiligen Fanatismus, im Opfern bis zur Selbstaufgabe ihre Waffen erkannt hat, unterscheidet sich grundständig von der Kampfmethode der Marxisten, die in Lüge, Provokation und Mord die Mittel zur Ueberzeugung ihrer Gegner erkennen zu müssen glauben.

Trotzdem auch dem letzten saarländischen Volksgenossen diese Tatsachen vollkommen klar sind, wurde die NSDAP mit Verboten über Verboten verfolgt. Vor mir liegt ein Flugblatt der NSDAP, Bezirk Saar (kommunistische Jugend). Schlagzeilen brüllen mich an, die in jedem das Gefühl lähmenden Entsetzens erzeugen müssen. Schlagzeilen, die an die hemmungslosen Instinkte verheerender Jugend appellieren, Schlagzeilen, die an der Saar den Bürgerkrieg entfesseln wollen: „Vertätigte Jugend in Stadt und Land — Bauernsöhne, Knechte und Mägde! Entsefett den Volksturm gegen Massenmord, Faschismus und imperialistischen Krieg. Der Geist der Rebellion lebt heute mehr denn je! Unterdrückte Jugend, an dich geht der Ruf! Nieder mit Hitler-Deutschland! Kämpf im Streikkampf gegen Lohnabbau, Feierschichten und Entlassungen, kämpf gegen Unterdrückungsraub... Es lebe der politische Massen- und Generalstreik — für den Sturz der faschistischen Diktatur — für die Entwaffnung der SS und SA, die Waffen in die Hand des Proletariats und der armen Bauern. — Strafe frei, es marschiert eine Niesenarmee. — Junge Soldaten der Revolution, Schritt gefaßt!“ Und wieder stellt sich die Frage vor jeden Deutschen: „Hat man deshalb die Veranstaltungen der NSDAP verboten?“ — Was

geschah auf Grund dieser maßlosen kommunistischen Dehe an der Saar? Die Dienstag-Ausgabe der volkschweizerischen „Arbeiterzeitung“ gibt die Antwort. Triumphierend verkündet die vierseitige Schlagzeile:

„Demonstrationsverbot durchbrochen. — Glänzender Verlauf des Reichsjugendtages in Saarbrücken. — Jetzt erst recht Massenmobilisation zum 1. Mai.“

Die Regierungskommission für das Saargebiet hat also wohl den roten Massenappell für das Saargebiet verboten — die Kommunisten aber waren in leichter Nichtachtung dieses Verbotes zur Demonstration im deutschen Saargebiet angetreten, um mit stolzeswelter Brunn ob dieses Erfolges zum 1. Mai, dem Tag der nationalen Arbeit, zur Demonstration des organisierten Nordes aufzurufen.

Warum also das Verbot gegen die NSDAP? Die Antwort aber kann immer wieder nur ein nichtbegreifendes Achselzucken sein. Das heißt, sie darf nur ein Achselzucken sein. Für Nationalsozialisten an der Saar ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Die Regierungskommission für das Saargebiet, die Treuhänderin des deutschen Saargebietes, ist unwiderproben französisch orientiert. Die Zentrale der kommunistischen Flüchtlinge aus Deutschland befindet sich auf französischem Boden. In Forbach ist es das Restaurant „Italien“; außerdem befindet sich auf dem Bürgermeisteramt Forbach ein Meldebüro für politische Flüchtlinge. Angesichts dieser Tatsachen drängen sich unwillkürlich auch dem Unbefangenen Kombinationen auf, die — es ist schwer auszusprechen — eine erschreckende Klarheit aufkommen lassen.

Das Saargebiet ist seit der Erhebung des deutschen Volkes das Sammelbecken flüchtiger Kommunisten und Juden geworden, die von hier aus eine maßlose Dehe gegen Deutschland betreiben. Ein hoher Prozentsatz der in den ausländischen Judenzeitungen erscheinenden Grenzmeldungen hat im Saargebiet seinen Ursprung.

Dunkle Mächte treiben an der Saar ein dunkles Handwerk. Die NSDAP wird mit Verboten verfolgt, während Nihilisten, Anarchisten und Kommunisten als Soldknechte Judas den Verrat am deutschen Volk organisieren. Mehr denn je muß die dringende Mahnung lauten: Augen und Ohren auf! Was wird an der Saar gespielt? A. M.

Kreis Karlsruhe

Als Einleitung des „Feiertages der nationalen Arbeit“ veranstaltet die Kreisleitung Karlsruhe im Bad. Landestheater am Sonntag, den 30. April 1933, 19.30 Uhr, eine

Festvorstellung.

Zur Aufführung kommt die romantische Oper

„Der Freischütz“

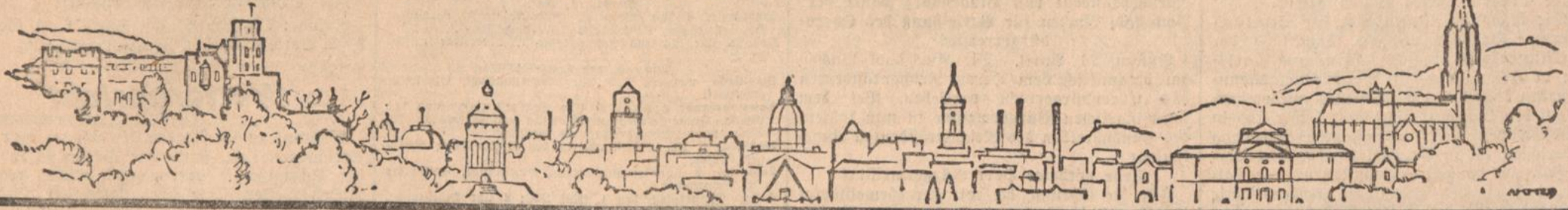
in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber. Kartenvorverkauf: Kreisleitung der NSDAP, Karlsruhe, Lammstraße 11; Buchhandlung Schulkenstein, Waldstraße 81.

Keine Abendkasse!

Preise der Plätze: —30 Pfg. bis 3.—.

Der Kreisleiter: gez. Borch.

BADISCHE NACHRICHTEN



Finanzminister Köhler eröffnet die Mannheimer Mai-Ausstellung

Mannheim, 28. April. Der kommissarische badische Finanz- und Wirtschaftsminister Pg. Walter Köhler hat den Ehrenvorsitz der Mannheimer Mai-Ausstellung übernommen und wird am Samstag, den 29. April, anlässlich der um 11 Uhr im Vorführungsraum der Rhein-Redarhallen stattfindenden Eröffnungsfest eine Ansprache halten und die Mai-Ausstellung eröffnen.

Im Rahmen der Mai-Ausstellung finden eine Reihe von Sonderveranstaltungen statt. Am 1., 2. und 3. Mai ist Handwerkerfesten, an dem sich die Mitglieder des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes, des Unterpfalzgau des Landesverbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, der Innungen und gewerblichen Verbände beteiligen. Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. Mai ist Kindernachmittag. Am Sonntag, den 7. Mai werden im Vorführungsraum die Gesellenstücke präsentiert. Der Deutsche Luftschützenverband veranstaltet Vorführung von Gaschützungen

Rege Teilnahme am ersten südwestdeutschen Bundesmusikfest in Freiburg

Freiburg, 28. April. In einer am Donnerstagmorgen stattgefundenen Pressebesprechung gab Musikdirektor Kromer-Freiburg nähere Erläuterungen über das während der Pfingstfeiertage in Freiburg i. Brsg. stattfindende Bundesmusikfest des Bundes Südwestdeutscher Musikvereine. Er führte u. a. aus, daß zu dem Fest sich insgesamt 121 Kapellen offiziell zu dem Preiswettbewerb angemeldet hätten. Etwa 30 Kapellen würden an dem Festzug teilnehmen und für den Nachmittag hätten sich insgesamt 153 Kapellen angemeldet, so daß die Zahl der Kapellen sich auf insgesamt 200 belaufen dürfte. Musikdirektor Kromer gab sodann den genauen Programmverlauf über die beiden Pfingstfeiertage bekannt. Am Abend gibt das Stadttheater eine Festvorstellung. Nach Beendigung der Vorstellung wird der Große Zapfenstreich vor dem Theater von etw. 1000 Musikern vorgetragen. Der Montagvormittag ist für Konzerte im Stadtpark vorgesehen. Nachmittags findet ein Festzug statt, der sich zum Meßplatz bewegt, wo ein großes Volksfest stattfinden soll. Um 6 Uhr abends ist Preisverteilung in der Festhalle. Um 10 Uhr abends soll voraussichtlich zu Ehren der Vereine eine Münsterbeleuchtung durchgeführt werden. Für die noch in Freiburg verbleibenden Vereine ist am Dienstagvormittag ein Frühkonzert vorgesehen und Nach-

mittags ein Ausflug auf den Schatinsland. Bei günstigem Wetter wird am Dienstagabend auf dem Festplatz noch ein Konzert stattfinden, an das sich ein Feuerwerk anschließen soll.

Von der Oberrheinschiffahrt

Kehl, 28. April. Im Verlauf der letzten Woche ist der Rheinwasserstand etwas gestiegen. Die Folge davon war eine Zurückhaltung von Rähnen, welche nach dem Oberrhein mußten; aber die Mehrzahl der ankommenden Rähne mußten in Mannheim leichtern. Nach

31. Dezember 1932 schließt mit einem Reingewinn von 3553,86 Mk. ab. Die Spareinlagen belaufen sich auf 492 182,05 Mk. Die Bilanz balanciert in Vermögen und Schulden mit 526 530,19 Mk. Die gefestigte Rücklage beträgt 21 868,60 Mk.

Wanderungen um Baden-Baden

Es ist ein besonderer Vorteil bei einem Kur- oder Aufenthalt in Baden-Baden, daß es seine Besuche nicht nur mit der Heilkraft seiner Bäder und dem geselligen Treiben in seinen Kur- und Gartenanlagen erfreut, sondern ihnen darüber hinaus einen Blick in die schöne Schwarzwaldwelt eröffnet. Um dies den allseits interessierten Gästen, ebenso wie wanderlustigen Gruppen zu ermöglichen, stellt die Ba-

den, wegsame Dörfer, wogende Felder, Obstgärten und Nebengelände fesseln das Auge, das in der Ferne, jenseits des schimmernden Bandes des Rheines, das Straßburger Münster erschaut.

Immer ein Neues auf jedem Spaziergang, der durchaus Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit des auch weniger Wandergeübten nimmt. So gibt dieses gemeinsame Erleben der Naturschönheiten Manchem bildhafte Erinnerungen durch sein ganzes Leben und läßt ihn stets gerne an die Zeit seines Aufenthaltes in Baden-Baden zurückdenken.

Evangelische Landeskirche Baden-Baden
Anlässlich des Feiertags der nationalen Arbeit findet in der Stadtkirche in Baden-Baden um 8 Uhr morgens ein Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors statt. Kirchenrat Dr. Hesselbacher wird die Festansprache halten.

Ebenso wird in Dos um 8 Uhr morgens ein Festgottesdienst veranstaltet. Die Festpredigt wird Stadtvikar K u h l e w e i n halten.

Postzustellung im Orts- und Landzustellbezirk Baden-Baden

Am Sonntag, den 30. April, findet eine einmalige Brief-, Geld- und Paketzustellung im Orts- und Landzustellbezirk statt. — Am Montag, den 1. Mai, sind die Schalter beim Hauptpostamt wie an Sonntagen geöffnet, die Zweigstellen sind geschlossen. Die gesamte Postzustellung ruht am 1. Mai.

Selbstmord im Walde

Gaggenau, 28. April. Mittwochnachmittag wurde im Tannenwald beim Eingang ins Traischbachtal die Leiche der 24jährigen ledigen L. Streb aus Rotenfels gefunden. Was das Mädchen in den selbstgewählten Tod getrieben hat, ist nicht bekannt.

Ein Anwesen durch Feuer zerstört

Waltersbrunn (im Murgtal), 28. April. Das Anwesen des Schindelmachers Klump in Brunnen teich wurde durch Feuer völlig zerstört. Eine schwerkranke Frau wurde aus dem brennenden Haus gerettet. Als Brandursache vermutet man Kurzschluss.

Frühjahrskonzert des Männergesangsvereins „Liederkrantz“, Albern

Am Samstag, den 29. April, veranstaltet der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Albern abends halb 9 Uhr im Ratstheater ein Frühjahrskonzert mit Brahmsfeier. Die musikalische Leitung liegt in Händen des Herrn Architekt Adolf Pfeffel. Die Mitwirkung erfrier Kräfte verspricht einen genussreichen Abend. Der Eintritt ist für Vereinsmitglieder frei, Nichtmitglieder zahlen 1.— Mk.

Achtung! Mitgliedersperre!

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß mit Wirkung vom 1. Mai keine Dienststelle der Bewegung mehr Neuanmeldungen entgegennehmen darf. Von der Mitgliederperre nicht betroffen werden:

- a) Angehörige der Hitlerjugend, welche das 18. Lebensjahr vollenden,
- b) Angehörige der NSD,
- c) alle jene, welche Dienst in der SA. oder SS. leisten.

Den Ortsgruppen und Stützpunkten ist bis 5. Mai Gelegenheit gegeben, die Aufnahme-Anträge zugleich mit der monatl. Mitgliederanmeldung bei der Gauleitung einzureichen.

Ausnahme-Erklärungen, die nach dem 5. Mai bei der Gauleitung eingehen oder für welche die Gebühre bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingegangen sind, müssen zurückgegeben werden, da sonst eine spärliche Bearbeitung und termingemäße Weiterleitung an die Reichsleitung unmöglich ist.

Einzelanträge nimmt die Gauleitung überhaupt nicht entgegen.

Der Gauhaupteinleiter: gez. Sch w ö r e r.

Kehl/Strasbourg wurde bis auf 1,50 bis 1,60 Meter geleichtert; nach Karlsruhe konnten abgeladene Schiffe bis zu 1,70 Meter schleppen. Der Schlepplohn in der Vertehrbeziehung Mannheim-Kehl/Strasbourg beträgt augenblicklich 0,60. Bergboote waren genügend vorhanden, während es an Schleppgut fehlte. Talboote waren genügend vorhanden, konnten aber immer prompt abgefertigt werden.

Die Bilanz der Sparkasse Kork

Kork (bei Kehl), 28. April. Die Bilanz für

den Badener Sektion des Schwarzwald-Vereins den Kurfern ihre wertvollsten Führer zur Verfügung, die allwöchentlich nach zuvor bekanntgemachtem Wanderprogramm die Leitung von Gesellschaftspaziergängen in die nähere Umgebung übernehmen.

Auf bequemem Wege geht es von Ausblick zu Ausblick, von Höhe zu Höhe. Täler und Bergwälder breiten sich ringsum aus. Alte Burgruinen, wie die Burg und die Windel, Ebersteinburg und das Alte Schloß, stützende Giebelhäuser, weiße Schlösser und zierliche Wil-

Stadt. Schauspiel Baden-Baden

Gastspiel des Staatstheaters Karlsruhe „Lohengrin“ von Richard Wagner.

An die feierlichen Festvorstellungen von Burtes „Kette“ (20. April) und die Erstaufführung von Hanns Johist's „Schlageter“ (21. und 22. April), unmittelbar ein Operngastspiel mit Wagners „Lohengrin“ anzuschließen, zeigt die feste Hand, von der unser Theater nunmehr in nationaler Sinne geleitet wird. Beim Betrachten unseres Spielplanes hat man das Gefühl, daß ein neuer Geist auch in dieser Kunststätte seinen Einzug gehalten hat. Das leichte, unorganische, wackelige Repertoire vergangener Monate und Jahre hat eine feste, beständige und dem Zeitgeist sich einordnende Linie erhalten.

Es war kein leichter Entschluß, dieses, seiner hohen personellen Anforderungen wegen fast kostspieligste aller Ensemblegastspiele in Baden-Baden zu wagen, aber das für höchsten deutschen Kulturwert empfindliche Publikum beantwortete den mutigen Entschluß der neuen Leitung unserer Bühnen mit einem ungemein zahlreichen Besuch. Der große und kleine Bühnensaal waren fast bis auf den letzten Platz gefüllt, so daß man wohl damit rechnen kann, daß die riesigen Unkosten, die gerade mit einer derartigen Vorstellung verbunden sind, reichlich gedeckt wurden. Jedenfalls wird jeder Besucher der Vorstellung der Theaterleitung gerade für das Gastspiel dieser herrlichen urdeutschen Wagneroper hohen Dank wissen.

Die Vorstellung bewegte sich im ganzen auf

einer Höhe, die man gerne anerkennt, und die auch seitens des Publikums mit reichem Beifall belohnt wurde. An erster Stelle muß der ausgezeichnete und stilrein gesungene Titelheld Theo Straß genannt werden. Die angenehme weich und doch heldisch klingende Stimme des Sängers erweckte schon bei den ersten Tönen des gesanglich ungemein schwierigen „Nun sei bedankt...“ starkes Interesse, das sich von Akt zu Akt steigerte. Brautigam und Grals-erzählung wurden von ihm gesanglich, sowie darstellerisch stilrein und vornehm gestaltet. Dazu kommt eine deutliche Aussprache und ein musikalisch fehlerfreies Studium der Partie, das man mit Freude feststellen konnte. So schön die „Elsa“ Marie Franz's auch stimmlich war, so gebietet eben doch eine große Vortragungskraft dazu, in ihr eine Elsa, wie sie sich Wagner gedacht hat, zu erblicken. Der Liebreiz dieses „unberührten Kindes“ verlangt alles andere denn eine hochdramatische Figur. Dennoch war zu Beginn des zweiten Aktes der gefangliche Eindruck prachtwoll. Eine stimmlich herrliche „Druid“ war Hine Reich-Dörich, deren prachtwolles Stimmmaterial ihr ermöglicht, den sonst als besonders schwierig geltenden „Fluch“ im zweiten Akt spielend zu bewältigen. Als ihr Partner „Telramund“ konnte Carlsten D e r n e r weniger befriedigen. So gut er aussah, konnte er gefanglich, besonders der Grobheit seiner Stimme wegen, nicht sehr ansprechen. Schöpflins „König Heinrich“, eine gefanglich und darstellerisch schön und imposant gestaltete Figur. Beide Ansprachen, trotz der für einen Bassisten ungewöhnlich hohen Lage, waren prachtwoll gelungen. Der „Heerrufer“ Karl-Heinz Lösers, wurde mit klarer, schöner Stimme rein gesungen. Besonders müssen die

von Georg Hofmann einstudierten, sehr schwierigen Chöre, und von diesen wiederum besonders die Männerchöre, hervorgehoben werden, die mit bemerkenswert schönem Stimmmaterial die Chöre, insbesondere die des ersten Aktes, präzis zum Vortrag brachten.

Die Bilder der einzelnen Akte waren recht wohl gelungen, hielten sich im wesentlichen streng an die Wagnerische Vorchrift, die feineren Experimente verträgt, nur könnte man sich das färgliche Brautigam etwas weniger puritanisch vorstellen.

Unser Badener Orchester hielt sich ausgezeichnet und stand einem routinierten Opern-Orchester in keiner Weise nach.

Die Vorstellung wurde verdientermaßen reichlich applaudiert.

Raffart

Festausführung des Chorpiels: Wir, die Schmiede der Zukunft!

Von Kuno Brombacher.

Anlässlich des Geburtstages unseres Führers hatte die Ortsgruppe der NSDAP. Raffart die Badener SA. und SS. mit diesem Spiele verpflichtet.

Die Feier wurde eingeleitet durch einen schneidigen Marsch der Standartenkapelle 111. Dann ergriff Oberleutnant a. D. Neumann das Wort. Er kam kurz auf die Zeit des November 1918 zu sprechen, in der unser Führer schwer krank im Lazarett lag, die Zeit, in der er erfuhr, daß die schredliche Revolution das Vaterland zu vernichten drohte. Hier im Lazarett sah er den Entschluß, Deutschland zu retten. Der Redner schloß mit einem Sieges-

heil auf den Führer. Die Kapelle spielte sodann den Lieblingsmarsch Adolf Hitlers. Und dann begann das Spiel. Die Raffarter Bevölkerung verfolgte es mit reger Anteilnahme. Denn an der Weihnachtsfeier der NSDAP. des vergangenen Jahres hatte sein Verfasser, Kuno Brombacher, die Festrede gehalten, und hier den ersten Teil seines Werkes vorgelesen. Pg. Neumann schickte dem Chorspiel einige einleitende Worte voraus.

Das Chorspiel ist ein gewaltiges Bekenntnis des jungen Deutschland zu seinem Führer. Es ist erfüllt von einem Glauben, der im Stande wäre, alle Zweifler zu bekehren, wenn sie diese Sprache in ihrer gedanklichen Tiefe verstehen könnten. Fandend und mitreißend ist besonders die eine Stelle:

Da leuchtet es auf, da flammt es empor, Es dröhnen die Wolken vom brausenden Chor: Heil Hitler! Zum Siege! nichts hemmt mehr den Lauf

Und jauchzend steigt Deutschlands Freiheit auf!

Es ist unmöglich, daß ein Volk wie das deutsche zu Grunde gehen kann, solange noch Männer leben, die durch Wort und Tat dieses Volk aufrütteln, herausreißen aus der Finsternis, in der es jahrelang unfähig verharrte.

Dem Leiter des Chorpiels, Hanns Heinz Wolftram, gebührt besonderer Dank; der Vortrag wie auch die einzelnen Bilder brachten das Gewaltige, das Große des Werkes eindringlich zum Ausdruck.

Die Standartenkapelle 111 spielte den großen Zapfenstreich. Als Abschluß der erhebenden Feier braunte das Deutschland- und Wessellied durch die weite Franz-Halle!

10% Rabatt auf alle regulären Artikel

Großer Sonder-Verkauf

zu weit herabgesetzten Preisen!

Ein Posten reinwollene Damen-Kleider 8.- jedes Stück Mark

Beachten Sie bitte meine Fenster!

Georg KURZ / Achern

Für Gartenbesitzer!
Baum-, Zaun-, Rosen- u. Tomatenpfähle, Stangen- und Bohnenstecken
Zum Bau für Gartenhütten: Bretter, Dielen, Rahmen, Schwarten, Latten usw. sehr billig abzugeben
Karl Messang, Karlsruhe
Bau- u. Zimmergeschäft, Holzhandlung, Holzbearbeitung
Kriegsstraße 238 Telefon 1599

Der wirtschaftliche Zusammenschluß aller Nationalsozialisten fordert von jedem Käufer die Berücksichtigung der Inserenten

Techn. Nothilfe Karlsruhe
Die Ortsgruppe Karlsruhe der Technischen Nothilfe beteiligt sich geschlossen an den Veranstaltungen anlässlich des Feiertags der nationalen Arbeit. Wir bitten unsere Mitglieder, sich den Veranstaltungen recht zahlreich anzuschließen zu wollen. Zur Teilnahme am Festzug treffen sich alle Mitglieder am Montag, den 1. Mai, nachmittags 15.45 Uhr im Hof der ehemaligen Dragonerkaserne, Kaiserstraße 12 b, zum gemeinsamen Abmarsch zum Luftfeldplatz.
Der Ortsgruppenleiter: Dr.-Ing. Karl Kiefer.

Spezialität Gespielte Pianos
Beste Marken in eigener Werkstatt fachm. durchgearbeitet, daher volle Garantie
Fachgeschäft seit 1873
H. Maurer
Kaiserstr. 176
Ecke Hirschstraße
Strassenbahn Haltestelle

Für Aussteuer
Herrenzimmer . . . von Mk. 450.- an
Eßzimmer . . . von Mk. 580.- an
Schlafzimmer . . . von Mk. 550.- an
Gebr. Himmelheber A.-G.
Kriegsstraße 25 gegenüber Nymphengarten.

Damen- u. Kinderkleidung
BERNER
PFORZHEIM
Ecke Mehger- u. Blumenstraße

Fahrräder
Nähmaschinen, Ersatzteile elektr. Artikel, Radio-Zubehör Reparaturwerkstätte
W. Fern. Wikemann
Rheinstraße 34a
J. Morloch & Wikemann
Brahmstr. 29 hat mit meiner Fa. nichts gemein. 10960

Herren- Maßgarderobe
fertigt 18910
Fritz Hertel,
Kaiserstraße 49 / Tel. 827
Kauf deutsche Waren

Ihren Bedarf in **Schuhwaren**
decken Sie am vorteilhaftesten im **Spezial-Geschäft**
Große Auswahl in Herren- Damen- und Kinderschuh.
Marschstiefel ab 15.75 Mk. || Motorradstiefel ab 11.75 Mk.
Schuh-Frey, Karlsruhe i.B. Kaiserstr. 52 u. 243

Baden-Baden und Gernsbach

Schöne 7-Zimmer-Wohnung
geeignet für Rechtsanwalt, Arzt, Zahnarzt, im Zentrum der Stadt gelegen, auf 1. Juli 1933 preiswert zu vermieten. Angebote unter Nr. 19870 an die Anzeigenannahmestelle B.-Baden
H. Herre, Stefaniensstraße 17

1. Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der neugegründeten **G. A. Kapelle Sturm 4/111 - Gernsbach**
am Sonntag, 30. April 1933, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Löwen, Gernsbach, 20295
Solisten:
1. Fredericus Her-Marsch . . . v. Radek
2. 1813' Duperlöre . . . v. C. W. v. Weber
3. Chor der Priester a. d. Zauberküste v. W. Wagner
4. G. A. Kapelle Sturm . . . v. W. Wagner
5. Deutscher Sang (Liederpoison) v. H. H. H. H.
6. Preußens Gloria-Marsch . . . v. Pfeife
7. Unsere Marine . . . v. Thiele
8. König Heinrichs Aufruf a. Lotharingen v. Wagner
9. Die kleinen Soldaten . . . v. Marks
10. Porobe-Marsch der 18. Infanterie . . . v. Hager
11. S. M. marschiert (Potpourri) . . . v. Hager
12. Zum Städte hinaus (Marsch) . . . v. Meißner

BADEN-BADEN
Samstag, 29. April 1933
FRÜHLINGS-BALL
unter Mitwirkung von Annemarie Struss - Paul Um und des 20493 Tanzorchesters Malachowski
Überraschungen
Eintritt RM. 2.- Beginn 21.30 Uhr Ballanzug
Besucher des Furlingler-Konzerts 50% Ermäßigung gegen Vorzeigen der Eintrittskarte.

Kurhaus Baden-Baden
Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr
II. Brahms-Konzert
Solist:
Prof. Dr. h. c. Havemann, Violine
Vors. des Kampfbundes für deutsche Kultur
Serenade, Violinkonzert, II. Symphonie
Sonntag, 7. Mai, 20 Uhr:
Ein deutsches Requiem
Solisten:
Ria Ginster und Theo Herrmann
Der verstärkte Stadt. gemischte Chor
Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr:
III. Brahms-Konzert
Solist:
Alfred HOEHN, Klavier
Klavierkonzert B.-dur. III. Symphonie
Leitung: Ernst Mehlch
Für 4., 7. und 11. Mai
Einzelpreis: Mk. 3.- 2.- 1.-
Abonnementpreis: Mk. 6.75 4.50 2.25
Sitzplätze 75 Pl.
Montag, 8. Mai, 20.30 Uhr:
Liederabend Schluss
Kartenverkauf für sämtliche Veranstaltungen ab Sonntag, 30. April a. d. Kurhaus Nebenkasse

SÄGMEHL
solange Vorrat reicht, billig abzugeben bei
Wahlmann & Ebert, Sägewerk
BADEN-GEROLDSAU 19898

Gernsbach
Bezirkshandelschule Gernsbach.
Ber. Schulamtebung.
Die neu eintretenden Schüler und Schülerinnen wollen sich am
Dienstag, den 2. Mai, vorm. 10 Uhr,
im Schulsaal (Kornhaus) zur Anmeldung und Aufnahme einstellen. Das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule ist dabei vorzulegen. Zum Besuche der hiesigen Handelsschule sind bis zum vollendeten 18. Lebensjahre vorzulegen alle kaufmännischen Zeugnisse und Angestellten männlichen und weiblichen Geschlechtes, welche in kaufmännischen Betrieben beschäftigt sind, die ihren Sitz in Gernsbach, Ottenau, Sörsden, Gläufenberg, Scheuern, Lautenbach, Oberrot, Alperlsau, Reichental, Wellerbach, Au 1, 2, 3, Kantenbrunn, Gernsbach, Gernsbach und Gernbach haben. Die Arbeitgeber sind unter Strafe gehalten, ihre handlungsfähigen Arbeitnehmer spätestens am 4. Tage nach deren Eintritt in ihr Geschäft beim Vorstand der Handelsschule anzumelden. Verzögerte Prozesse einbindet nicht vom Besuche der Schule.
Zum freiwilligen Besuche der Handelsschule sind auch solche nicht mehr vollschulpflichtige Schüler(innen) zugelassen, welche noch keine Lehrstelle haben oder die aus gesundheitlichen oder familiären Gründen in eine solche noch nicht eintreten wollen oder sich zur Hilfe in einem kaufmännischen Betrieb die nötigen Kenntnisse beschaffen wollen.
Gernsbach, den 19. April 1933.
Der Schulamtsrat Gernsbach:
A. B. Graf.

VORTEILE
biete ich beim Einkauf von
Herren- u. Damenkleidernstoffen
Seidenstoffen, Waschstoffen
Wäsche und Aussteuerartikeln
Billige Preise!
Fahnenstoffe 20567
Braunhemdenstoffe
B. D. M. Damenstoffe
F. Hauschwitz
Kaiserstraße 109 — Telefon 1555

Karosserie-Wagen- u. Fahrzeugbau
Th. Spitzfaden
Karlstraße, Rintheimerstraße Nr. 14
19710
Neuanfertigung u. Reparatur von Personen-, Liefer- u. Lastkraftwagen, Pferdefuhrwerk u. Handwagen
Großer Posten
Damen-, Herren- und Kinderpullover u. Westen, Badeanzüge, Röcke, Kinderkleider usw.
prima reine Wolle, in eigener Maschinenstrickerei hergestellt
20884 jedes Stück nur Mk. 3.00
M. Böckel, Leopoldstr. 23
gegenüber der Diakonissenkirche.

Städt. Schauspiele Baden-Baden
Sonntag, den 30. April, 11½ Uhr
Wergewerkschaft im Kurhaus, 2044
Uhr, Ermäßigte Preise (30 Pl. bis 3.- 1.- 8.- A.), Jahrmärkte in Putsch, Lustspiel von Walter Hasencamp, 22½ Uhr Ende.
Montag, den 1. Mai, 20¼ Uhr, Festvorstellung, Außer viele weitere Preise, Ermäßigte Preise (30 Pl. bis 3.- 1.- 8.- A.), Ende 22½ Uhr.
Dienstag, den 2. Mai, 20 Uhr, Platzmiete B 27, Außer viele weitere Preise, Ermäßigte Preise (30 Pl. bis 3.- 1.- 8.- A.), Ende 22½ Uhr.
Mittwoch, den 3. Mai, 20¼ Uhr, Platzmiete C 28, Schlager, Lustspiel von Hanns Joffe, Ende 22½ Uhr.
Freitag, den 5. Mai, 20 Uhr, Platzmiete D 27, Reifeprüfung, Dramatischer Vorgang von Dreher, Ende 22 Uhr.
Sonntag, den 7. Mai, 11½ Uhr, Kleiner Bühnenabend im Kurhaus, Morgenveranstaltung, Deutsche Romantik in Wort und Bild, Preise 60 Pl. bis 2.- 1.-, Ende 12¼ Uhr. — 20¼ Uhr, Außer viele weitere Preise, Ermäßigte Preise (30 Pl. bis 3.- 1.- 8.- A.), Ende 22½ Uhr.
Karten an der Kurhauskasse. Versetzen Sie Gedulde.

Rundliche Anzeigen
Baden-Baden
Stadtkasse Baden-Baden.
Der Monats- und Jahresabschluss wegen Heft 1 unter der Kasse am Dienstag, den 2. Mai 1933 stattfinden.
Nur die Vorarbeiten der Vorjahresabschlussarbeiten an diesem Tage mittags von 3-5 Uhr am Schalter 3 abgeholt werden.
Entsprechend dem Aufruf der Reichsregierung fordern wir die Einwohner von Baden-Baden, am Montag, den 1. Mai die Häuser zu flaggen und mit frischem Grün zu schmücken.
Überbürgermeister.

Güterverkehrsministerium
Bd. I Seite 293: Ludwig Kappeler, Kaufmann in Baden-Baden, und Selma geb. Winter, Bertrag vom 19. April 1933.
Baden-Baden, den 24. April 1933.
S. B. Amtsgericht I.
Feiertag der nationalen Arbeit.
Die Volksschule beteiligt sich mit allen Lehrern und den Schülern der 4.-8. Klassen an dem von der Schülerjugend am 1. Mai veranstalteten Feiertag.
Die genannten Klassen sammeln sich um 9 Uhr vormittags und entsenden folgende Schulabteilungen 8.30 Uhr in ihren Klassenräumen und werden geschlossen vom Klassenlehrer an der von 9.45 bis 10.45 Uhr im Stadtpark stattfindenden Feiertag geföhrt.
Stadtschulamt.
Schleif- und Brennholzversteigerung
des Forstamts Gernsbach I aus den Staatswaldungen bei Gernsbach, Gernsbach und Ebersbrunn am Donnerstag, den 4. Mai 1933, nachmittags 1 Uhr im Schloss zum Herdbrunn in Gernsbach: 600 Eker Buchenholzer, -Bügel und -Reisprügel, 600 Eker Buchenholzer und -Bügel. Das Holz wird vorgelegt durch Förster Seneca und Willig in Gernsbach, Bauernecht und Herzog in Gernsbach, Wittmann in Ebersbrunn. Losberechtignisse durch das Forstamt.

Forstamt Gernsbach
Versteigerung
von 50 Festmeter Forstsaumholz, 300jährig, an Glasware geeignet, des Forstamts Gernsbach I aus Abt. 122 bei Gernsbach am Donnerstag, den 4. Mai 1933, nachm. 1 Uhr, im Schloss zum Herdbrunn in Gernsbach im Anschluss an die Brennholzversteigerung.

Gernsbach
Aufruf!
Die Reichsregierung hat das ganze Deutsche Volk aufgerufen, am Montag, den 1. Mai 1933, dem Feiertag der nationalen Arbeit, in den Farben des Reiches zu flaggen und die Häuser mit frischem Grün zu schmücken. Bezüglich der Beflaggung und Schmückung der öffentlichen Dienstgebäude und der sonstigen städtischen Gebäude ist das Erörterliche veranlaßt.
Wir erlauben die Einwohner, ihre Häuser und Wohnungen ebenfalls zu beflaggen und mit frischem Grün zu pflanzeln, damit der innere Verbundenheit von Volk und Staat feierlich Ausdruck verliehen wird.
Um der Einwohner, die Schmückung der Häuser mit frischem Grün zu erleichtern, stellt die Stadtgemeinde aus ihren Abteilungen einen Anruf zur Verfügung, das von uns in die Stadt gefahren wird und am Freitag u. Samstag auf dem Rempart und bei der städtischen Brückenstraße zur Abholung bereit liegt.
Gernsbach, den 27. April 1933.
Bürgermeisteramt:
S. B. Graf.
Bekanntmachung.
Der Monatsabschluss wegen Heft 1 unter der Kasse am Samstag, den 29. April 1933
Gernsbach, den 28. April 1933.
Stadtkasse.

Die beste Zugabe zu Spargel sind die anerkannt vorzüglichen
Fleischpasteten
der Konditorei **Fr. Nagel**
Waldstraße Nr. 41-45
nächst der Kaiserstraße
Fernsprecher Nr. 699 20009

Verbreitet unsere Zeitung
Baden-Baden
Öffentliche Versteigerung
Dienstag, den 2. Mai d. J., nachm. 2¼ Uhr
Beginnend, veräußert ich im „Hotel Goldener Löwe“, Baden-Baden, gegen bare Zahlung: 10 kompl. Schlafzimmereinrichtungen, 1 kompl. Betten mit Kissenarmaturen, Waschzubern, Schränke, Kuchentische, Kommoden, Spiegel, Bilder.
Kengelbach, Ortsgeschäfts-Vorstand.
Öffentl. Schützer,
Telephon Nr. 219.

Braunhemden und Mützen für SA und HJ
vorrätig in allen Größen
Herrenartikel-Joh. Seiter
ETTLINGEN, Leopoldstr. 27 20873
Ein Anzug von der Stange — da wartest Du freilich nicht lange! Bei mir gehts nicht in solcher Hast . . . saaber — **der ANZUG paßt!**
GEORG ZÄPFEL
Madschneiderei und Kleiderpflege
Amalienstr. 85, Telefon 3262 20132

Revisionen
Bilanzen
Anlagen und
Beitragen von
Buchhaltungen
jeden Systems
Steuerberatungen
Pg. Carl Lenz
langjährige Praxis als kaufm. Direktor 20265
Karlsruhe i.B.
Klauprechtstr. 47 / Fernsprecher 4702

Adolf-Hitler-Geburtstagsfeier in Rintheim

In einem Fest, wie es Rintheim noch nie gesehen hat, gestaltete sich die von der hiesigen Ortsgruppe begangene Geburtstagsfeier unseres Führers Adolf Hitler am Sonntag, den 23. April 1933 im Gasthaus zum Schwanen.

Schon der reiche Flaggenschmuck zeigte, mit welcher Begeisterung der weitaus größte Teil der Einwohnerschaft an diesem Feste teilnahm. Für 1/210 Uhr war Kirchgang angefahrt, an dem sich ein SS- und SA-Sturm von Karlsruhe, die hiesigen Parteigenossen, die Frauenschaft, die Hitlerjugend, der hiesige Militärverein und auch die übrige Einwohnerschaft in großer Zahl beteiligte haben.

Der Grundgedanke der Predigt des Herrn Pfarrer Gerhard war: Gott Ehr und Dank zu geben, daß die große Wende der Zeit durch unsern Volkskanzler herbeigeführt worden ist. Im Anschluß an das Schlußwort Psalm 77, Vers 12-15 warf er einen Rückblick in die Vergangenheit, einen dankbaren Blick in die Gegenwart und einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft. Er schloß mit den Worten, Gott hat uns den 1. Sieg gegeben, mit Gott, das soll unsere Lozung sein. Vom Kirchengor Rintheim wurden 2 Lieder, „Gott gedanke unser“ und „Sei getreu bis in den Tod“ vorgelesen. Für den Nachmittag war die Fortsetzung der Feier im Gasthaus zum Schwanen anberaumt.

Nach dem Eröffnungsmarsch der Feuerwehrrkapelle „In Treue fest“ hielt Ortsgruppenleiter Max Nagel-Blankenloch, die Begrüßungsansprache, bei der er in kurzen Umrissen auf die Leistungen unseres Führers und

unserer Bewegung hinwies. Seine Ausführungen fanden begeisterte Aufnahme. Nach einem Lied „Das ist der Tag des Herrn“ vortragen vom Sängerbund Rintheim, ergriff Pfarrer Gerhard das Wort, wobei er auf den Aufruf des November-Systems von 1918 zu sprechen kam, in dem von Gerechtigkeit, Freiheit, Schönheit, Würde, Arbeit und Brot geredet wurde. Die letzten 14 Jahre hätten aber gerade das Gegenteil von diesen Versprechungen bewiesen. Das anschließend daran von der Feuerwehrrkapelle gespielte Deutschlandlied wurde mit Begeisterung von allen Anwesenden mitgesungen. Vom H.M. Blankenloch wurden 2 Tanzreigen vorgeführt, die allgemeinen Beifall fanden.

Der Turnverein Rintheim fand mit seinen Vorführungen „Deutschlands Heldenkampf“, plastische Gruppe in sechs Bildern, ganz besonderen Beifall, es folgte darauf das Lied „Freiheit, die ich meine“ gesungen vom Gesangsverein Lyra, das sich würdig dem Namen dieser turnerischen Vorführungen angeschlossen.

Im zweiten Teil der Vortragsfolge sang wiederum der Sängerbund Rintheim das Lied „Bleib deutsch du herrlich Land am Rhein“ und der Gesangsverein Lyra „Mein Lieben“. Den Bauernspielen, die durch die Jugendturner des Turnvereins Rintheim ausgeführt wurden, folgte von den Schülerinnen desselben Vereins ein Reigen „unter einem Schirm“. Von beiden Gesangsvereinen wurde als Gesamtchor das Lied „Deutschland, du mein Vaterland“ vorgelesen, darauf folgte das Vortragslied mit Musikbegleitung und mit einem schneidigen Schlußmarsch (Großherzog Friedrich von Baden) fand die Feier ihr Ende.

Während der Vorführung ergriff auch Frau Klein für die nationale Frauenschaft das Wort, wobei sie auf die Aufgaben der Frau in unserm neuen Deutschland hinwies und zum Eintritt in die Frauenschaft aufforderte.

Der schöne Verlauf der Feier hinterließ bei allen Anwesenden einen starken Eindruck und die Ortsgruppe dankt allen, die durch ihre Mitwirkung und Teilnahme zum Gelingen dieses schönen Festes mitgeholfen haben.

Die nationalsozialistischen Wahlvorschlagslisten für Bezirksrat, Kreistag und Kreisrat

Karlsruhe, 28. April. Als Bezirksräte für den Amtsbezirk Karlsruhe werden vorgeschlagen:

1. Griefinger Ludwig, Kaufmann, Eggenstein.
2. Guthörle Karl, Kaufmann, Karlsruhe.
3. Jung Wilhelm, Kaufmann, Karlsruhe.
4. Amann Robert, D.-Baurat, Karlsruhe.

5. Wüst Hermann, Gastwirt, Karlsruhe.
6. Scheidt Hans, Baumeister, Gröbigen.

7. Niedner Peter Ludw., Expedient, Karlsruhe.
8. Schmidt Rich., D.-Bew.-Sekt., Karlsruhe.
9. Herrmann Arnold, Wertmeister, Karlsruhe.
10. Furrer Ferd., Landwirt, Karlsruhe.
11. Eichelbacher Jul., Schlossermstr., Karlsruhe.

Die Kreisabgeordneten:

1. Seig Fr. Jul., Malermstr., Riedolsheim.
2. Nagel Max, Kaufmann, Blankenloch.
3. Hähle Emil, Landwirt, Ruckheim.
4. Benz Richard, Fasser, Söllingen.
5. Ludwig Johann, Maurermeister, Palmbach.
6. Jünger Heinrich, Profurist, Karlsruhe.
7. Leonhardt Hermann, Schlosser, Berghausen.
8. Huber Ludwig, Tapezierer, Karlsruhe.
9. Streit Ludwig, Barm.-Mstr., Karlsruhe.
10. Ebbecke Dr. Otto, Dr. phil., Karlsruhe.
11. Griefinger Max, Bädermeister, Eggenstein.
12. Stober H., Baunternehmer, Teutscheneut.
13. Stenzel Adolf, Dipl.-Ing., Forchheim.

Die Kreisräte:

1. Plattner Friedr., Kaufmann, Friedrichstal.
2. Vink Rudolf, Kanzleiaffistent, Karlsruhe.
3. Kagenstein Eug., Landw.-Inspr., Karlsruhe.
4. Stüwe W., Kaufm. Angestellter, Karlsruhe.
5. Pähr Christian, Fabrikant, Bruchsal.
6. Hoffmann Emil, Kaufmann, Forchheim.

Offenburger Geschäftsanzeiger

1. MAI



Der grosse Ausflugsstag
Was der Herr an Ausflugskleidung von Kopf bis Fuß braucht, ob Anzug oder Hose-Leibwäsche oder modische Kleinigkeiten kauft er bei 16396

FRITZ Schoel
OFFENBURG Hauptstraße
Das deutsche Haus für Herrenbekleidung

Samtliche Farben, Lacke
trocken u. streichfertig, für innen und außen, gut und billig. Markt Drogerie im Hause der Einhorn-Apotheke Hauptstr. 82, Eingang Kirchstr. 16412

Tornister Zeltbahnen Brotbeutel Woldecken
empfeilt

S.S.-Mann Bilharz
Offenburg, Hauptstr. 107

Aufnahmen vom Tag der nationalen Arbeit 1. Mai 1933, NUR mit dem neuen, höchstempfindlichen Isochromfilm
Decken Sie Ihren Bedarf rechtzeitig im Fachgeschäft

Photo-Stober
Spezialhaus für Film und Photo Hauptstr. - Offenburg - Hildastr.

Polstermöbel Dekorationen Tapezierarbeiten
16401 nur beim Frachmann Paul Wanz, Offenburg, Pfarrstr. 2 Telefon 1247

Meidet die Totengräber des Mittelstandes: Einheitspreis-geschäfte, Konsumvereine, Warenhäuser!

Sonntag Eröffnung des **Brandeckgartens**
Hauptauschank der beliebten Kronenexportbiere.

Winzerstube Offenburg
Kornstr. 5 20614
Ausschank Ortenauer Weine über Sonntag, Nationalfeiertag der deutschen Arbeit und Jahrmarkt Hausmacher Bratwürste, Schweinerippchen

ACHTUNG! ACHTUNG!
prima Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt **OSKAR JÄCKLE**
Versand nach Auswärts - Telefon Nr. 1315 16387

Amfliche Anzeigen

Höhere Handelsschule Offenburg.
Neuanmeldung: Dienstag, den 2. Mai 1933, v. 8-12 und 14-17 Uhr.
a) zweijährige Höhere Handelsschule; b) einjährige Höhere Handelsschule (H.-M.); c) Nebenschulunterricht.
Anmeldung: Mittwoch, den 3. Mai 1933, für Volksschulclassen und solche, die nicht nach der Obertertia verlegt sind.
Aufnahme des Unterricht: Donnerstag, den 4. Mai 1933, vorm. 8 Uhr.
Die Direktion.

Handelsschule Offenburg.
Neuanmeldung: Dienstag, den 2. Mai 1933, v. 8-12 und 14-17 Uhr.
Unterrichtsbeginn: Donnerstag, den 4. Mai 1933, vorm. 8 Uhr.
Zum Besuche der Handelsschule sind verpflichtet alle in kaufmännischen und kaufmännisch orientierten Betrieben tätige Lehrlinge (Lehrmädchen), Gesellen und Volontäre mit oder ohne höhere Schulbildung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
Bom Handelsbesuch befreit sind nur Absolventen der Höheren Handelsschule.
Wer sich einem kaufmännischen Berufe zuwenden oder sich überhaupt kaufmännisch ausbilden lassen will, um vielleicht später einmal in irgendeinem Betriebe, z. B. der Eltern, die kaufmännischen Arbeiten zu erledigen, kann auch ohne Befreiung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Erziehungsbehörden als freiwilliger Schüler der Handelsschule besuchen.
Die Direktion.

Gewerbeschule Offenburg.
Am Montag, den 1. Mai d. J., verfallen um 8 Uhr sämtliche II. und III. Klassen in der Gewerbeschule zur Teilnahme am Festgottesdienst und zur späteren Entgegennahme der Berliner Luftgarten-Rundabgabe.
Der Tag zählt für diese Klassen als Schultag.
Die Direktion.

Öffentliche Bekanntmachung.
Nach § 12 Abs. 2 und § 3 des bad. Grund- und Gewerbesteuergesetzes sind bis zur Aufstellung des Steuerbescheides für ein Rechnungsjahr vierteljährlich Teilzahlungen in Höhe von je einem Viertel der zuletzt festgestellten Steuerlast im Voraus zu entrichten.
Die erste Vorauszahlung für das Rechnungsjahr 1933 ist auf 1. Mai 1933 fällig.
Es wird besonders darauf hingewiesen, daß durch die Zahlung der auf 1. Mai 1933 fällig werdenden I. Rate 1933/34 Anspruch auf Steuererleichterung erworben wird.
Offenburg, den 27. April 1933.
Stabschef.

Für unsere Laboratorien suchen wir für sofort eine **Laborantin** nur mit staatl. Prüfung.
Bewerbungen mit Zeugnissen und mit Angabe der Gehaltsansprüche sind bis zum 5. d. Mts. hierher einzureichen.
Offenburg, den 28. April 1933.
Krankenhausverwaltung

Enorm billiges Angebot für den Jahrmarkt
am Dienstag, den 2. und Mittwoch, den 3. Mai.
Ein Wagen hochfeuerfestes Tongeschirr

Teekannen gebauht	zirka 2 1/2	1 1/2	1	Liter
	2.-	1.50	1.-	
Kaffeekannen konisch	zirka 2 1/4	1 3/4	1 1/4	0,8 Liter
	2.-	1.50	1.-	-0.75
Milchtöpfe hoch und nieder	zirka 2 1/2	2	1	Liter
	1.-	-0.75	-0.50	
Kochtöpfe hoch mit Deckel	zirka 3 3/4	3	2	Liter
	2.25	1.90	1.-	
Kochtöpfe nieder mit Deckel	zirka 3	2 1/2	1 1/2	7/8 Liter
	2.-	1.75	1.-	-0.75
Auflaufformen	zirka 26	22	18	16 cm
	1.-	-0.75	-0.50	-0.35
Gugelhupfformen		1.75	1.-	
Eiertigel mit Tonstiel		-0.75	-0.50	
Milchtöpfe gewöhnlich braun	zirka 2	1 1/2	1	1/2 Liter
	-0.48	-0.35	-0.25	-0.18
Milchtöpfe gewöhnlich braun	zirka 6	5	4	3 Liter
	1.50	1.25	1.-	-0.75
Schüsseln gewöhnlich braun	zirka 23	1	19	17 cm
	-0.23	-0.20	-0.15	-0.10
Schüsseln gewöhnlich braun	zirka 34	30	27	25 cm
	1.-	-0.75	-0.50	-0.35
Bündeltöpfe 6 Stück zusammen	zirka 8	6		Liter
	1.35	-0.95		

Blumengießkannen lackiert, Friedhofgießkannen blank u. lack., Gartengießkannen blank u. lackiert, verzinkte Eimer, Wannen u. Waschkessel, Emailgeschirre, Glas- u. Porzellanwaren in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Kaufhaus Weiher
Offenburg, Hauptstraße
Auf Wunsch alles frei ins Haus 16398

ADOLF HITLER MEIN KAMPF

Das einzige Werk des nat.-soz. Führers, 800 Seiten, Auflage über 200 000 Stück. - Kart. Ausgabe in 2 Bänden je RM. 2.85. - Reihe Bände in einem Band Ganzleinen gebunden RM. 7.20.

Im Spezialgeschäft **KARL SCHERWITZ**
OFFENBURG i. B. - Marktplatz
erhalten Sie die guten Qualitäten in Damen- und Herrenwäsche, Aussteuerartikel zu außergewöhnl. billigen Preisen 16374

Führer-Verlag GmbH
Mit. Buchvertrieb Karlsruhe Kailerstr. 133.

Lesen Sie täglich die kleinen Anzeigen im „Führer“
Sie finden darin vieles, was Sie interessiert!

Beamtenortskartell Offenburg
Am 1. Mai 1933 erhebt die hiesige Einladungs, am 1. Mai, dem Gedenktag der nationalen Arbeit, an den Kundgebungen teilzunehmen und sich damit geschlossen in die maßvolle Front des schaffenden deutschen Volkes einzugliedern. Wir beweisen auf das in den Tagesstellungen veröffentlichte Programm der einzelnen Veranstaltungen. Treffpunkt für den Aufmarsch: Poststraße, 1 Uhr.
Der Vorstand: Christ. Dr. Kuner, Schulg. 20622

Schlicht und doch wirkungsvoll ist die neuzeitliche Dekoration des Fensters die nur die Schönheit der Musterung, die Farbe und die Qualität des Materials betonen will.

Kentner-Gardinen

werden diesen hohen Anforderungen durch geschmackvolle Musterung, gute Qualität u. niedrige Preise gerecht. Als deutsche Qualitäts-Erzeugnisse sind sie seit mehr als 4 Jahrzehnten überall bekannt und allgemein bevorzugt

Günstige Einkaufsgelegenheit für Hotels und Pensionen

Neu aufgenommen
Möbelstoffe
in allen Preislagen

Bitte verlangen Sie unsere neue Broschüre

Eugen Kentner A.G.

Mech. Weberei Gardinenfabriken
Verkaufshaus Karlsruhe: **Kaiserstr. 84**

Badisches Staatstheater
Samstag, den 29. April 1933
* C 23 Th. Gem. 701-800
Neu einstudiert

Was ihr wollt

Lustspiel von Shakespeare
Regie: Baumhach

Mitwirkende: Bertram, Erwig, Rademacher, Ernst, Gemmeder, Herr, S. Höder, Kienhöfer, Klose, Kuhn, Meiner, P. Müller, S. Müller, Präter, Schönthal, v. d. Trenck, Ebert, Peterjen

Umfang: 20 Uhr
Ende: 22.45 Uhr
Preis B (0.60-3.90/2.4)

So. 30. 4.
Sonderveranstaltung der Festleitung der R. S. D. u. P. D. Kreis Karlsruhe: Der Freischütz, 3. Konzerthaus: Keine Vorstellung.

Nationale Lieder

u. Märsche auf Schallplatten von M. 1.50 ab in größter Auswahl. - Bergelohs Hofmusik-Verlagsverlag

Billige Instrumente für Marchmusik - Trommeln von M. 10.- ab.

SKRLEILE

Schleife, Kaiserstr. 178

Weißeln

u. Strecken v. Schürzen, Kleidern, Gardinen, etc. - Billig, keine Schwarzarbeit. Ang. u. Nr. 17611 an den Führer-Verlag.

Gaststätte zum Felseneck

bietet prima, preiswerten Mittagstisch Reichhaltige Vesper- und Abendkarte
Eigene Schlachtung 11033
Gepflegte Felsbier - F. Pilsner - F. Export
Montagabend **Unterhaltungskonzert**
Es empf. sich Otto Scholz, Küchenmeister u. Frau

Zitherklub Mühlburg 1894

Am Sonntag, den 30. April 1933, nachmittags 5 Uhr, im „Kühlen Krug“ (Großer Saal)

„Frühjahrskonzert“

Solist: Herr Adam Kiehl, Mannheim, Zither
Musikalische Leitung: Herr Ernst Wollensack.
Eintrittspreis 50 Pfennig.
Nach Schluß **Ball**
des Konzertes: 23269

Hotel Post - Durlach

Am Sonntag, den 30. April **Deutscher Abend**
ausgeführt von der gesamten Ständartenkapelle 109 Karlsruhe. Wir bitten hiermit die verehrl. Einwohnerschaft durch recht regen Besuch zu dem Gelingen der Veranstaltung freundlichst beitragen zu wollen. 20664

Täglich im Löwenrachen

die lustigen Schlierseer in ihren Original-Gesängen und Tänzen
HEUTE TANZ
20054

Einladung.

Samstag, den 6. Mai 1933, abends 8 Uhr, findet die ordentl. Generalversammlung im Saale des Gasthauses zum „Eichleberg“ in Baden-Baden statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung:
1. Erhaltung des Geschäftsberichts für 1932.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Entlastung der Liquidatoren und des Aufsichtsrates.
5. Neuwahl eines Liquidators.
6. Ergänzung des Aufsichtsrates für seine sachgemäß ausfallenden Mitglieder.
7. Beschlüssen.

Baden-Baden, den 27. April 1933.
Der Aufsichtsrat der Gewerbe- und Handelsbank Rheinland e. G. m. b. H. in Baden-Baden i. R. N. O. e. i. n. i. c. h., Vorsitzender.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegt zur Einsicht unserer Mitglieder am Schalter unserer Bank auf.

Heute Festhalle, 20 Uhr

Deutschlands populärster Komiker

WEISS FERDL

vom „Münchener Platz!“ kommt mit seinen urfidelen Landsleuten **Altbayerische Ländlerkapelle / Chiemgauer Schuhplattler / Alpen-Jodler-Duette / Lustige Szenen auf der Alm / Weiss Ferdl in seinen Originalvorträgen Hinterhuglhapfener Männer- und Frauenchor**

Letzte Pressestimmen:
Stuttgart . . . stürmische Lachsalven dankten ihm . . .
Mannheim . . . 4000 Mannheimer waren begeistert . . . Tränen wurden gelacht . . . So herzlich wurde hier schon lange nicht mehr gelacht . . . Um einen solchen Heiden des Humors muß man München beneiden
München . . . Weiss Ferdl ist wirklich ein Urviech . . .
Karten Mk. 0.90 bis 2.90 zuzügl. Steuer im Musikhaus und Konzertdirektion und an der Abendkasse.

FRITZ MÜLLER, Kaiserstr. 96

Werbt neue Abonnenten

Befucht das Waldhaus Langenberg 10412

schön im Stenwald gelegen; erreichbar vom Wohnort Würzburg über Stadel; gute Anfahrtswege, Nebenzimmer für Vereine. Rechtzeitige Anmeldung erbeten. Eigene Schlachtung, gute Küche und Bier.
Wozu herzlich einladet
Otto Wack und Frau.

DAXLANDEN RHEINFELDEN

Aufstiegs spiel
Sonntag, 30. April 4 Uhr, Kleinstadion Daxlanden.
Arbeitslose haben Ausweise mitzubringen.

Fahnenstangen

Möppur, Buchenweg 3
Verkaufsstelle d. Fahnenstangen
Witzemann, Kaiserstr. 62
und Rheinstr. 34 a. 701

Achtung
Gräber u. Gärten legt auf u. bill. an Julius Kaufmann, Ratstr. 41. 18590

WILDBAD

im SCHWARZWALD

Das deutsche Verjüngungsbad **NERVEN**
Heilbad 32-37°C - Luftkurort **ISCHIÄS**
Auskunft u. Prospekt: Badverwaltung oder BERGBAHN **RHEUMA**
Kurverein Wildbad und alle Reisebüros in Berlin auch im Wildbad-Kiosk bei der GICHT Gedächtniskirche neb. Rankenstr. 1, (Tel. Bismarck 5506)

Café Museum

Heute Samstag
Unteres Café Die Wiener Geigerin
Oberes Café abends Anny Tomaschek
Gesellschafts - Tanz

Statistischer Turnverein 1846
Samstag, den 29. 4. 1933, abends 8.30 Uhr, in der Eintracht

Frühjahrskonzert

Mitwirkende: Randhäuser-Quartett, Mannheim; Leitung: Herr Musikdirektor G. Randhäuser, Herr Friedl Haber, Ober; Herr F. Neu, Fide; Herr S. Stolz, Klavier; F. B. Dröbner, Leitung; Herr H. Winkler, Sängereinführung, Leitung: Herr Oberturnwart Otto Randhäuser.
Anschließend Ball.
Karten bei Schür, Kaiserstr. 21 erhältlich.
Sonntag, den 30. 4. 1933, nachm. 4 Uhr: Rheinstrandbad Nappentwört
Westhausweide
unter Mitwirkung der Sängereinführung. - Anschließend Beisammensein im „Schwarzen Adler“, Durlach.
Der Turnrat. 20620

Am Montag, den 1. Mai 1933
„Tag der Arbeit“ ab 5 Uhr

KONZERT

Empfehle gleichzeitig meine reichhaltigen Speisen und Getränke bei billigster Berechnung. Fremdenzimmer
Auto-Garage - Telefon 205
Gasthaus u. Metzgerei zur großen Linde Durlach
Familie Wilhelm Mayer

Jetzt auch in der **SKALA-Durlach**
Blutendes Deutschland

Niemand versäume

den **Käppersbusch**
den **Gasthervortrag**
am 4. 5. 33. mittags 4 u. abends 8 Uhr
am 5. 5. 33. abds. 8 Uhr im Kaiserhof
Kostproben! Ueberraschungen!
Eintritt frei!
Chr. D. Sarimann, Forzheim
18718

Ciedertafel Frohsinn, Karlsruhe e. V.

Heute abend 20/11 Uhr im Friedrichshof

Frühjahrskonzert mit Ball

Aus dem Programm: „Heimat“ v. Fischer - „Dein Vaterland“ v. Heinrich - Walzer „An der schönen blauen Donau“ f. gem. Chor - Solist: Konzertsänger Karl Müller. 20657 Ende 3 Uhr.

Badenweiler, Pension Schultheis-Rump

Seine delikate Familienpension, schöne Lage, gepflegter Garten. Ganzjährig geöffnet. Besonders geeignet als Winteraufenthalt für Erholungsbedürftige und als Dauer- u. beim. Wädlige Preise. 20284 a

Ettlingen GASTHAUS

„Alter Fritz“

treffen sich alle Nationalsozialisten am 1. Mai 1933
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 20656

August Sindler

Mädchenrealschule St. Dominikus

Die Schulfeste im alten Vincentiushaus wird auf Dienstag, 2. Mai, 8 Uhr, verlegt.

Beim Einkauf auf den Führer bezugnehmen

Wiedereröffnung des „Oststadtstüble“

Gottesauerstr. 19 Originalausschank der Winzergenossenschaft Freinsheim. Nur naturreine Weine, 1/2 Liter von 25 Pf an, sowie ff. Moninger Bier. Nebenzimmer für Vereine.
Besitzer **Max Bräu**
20593

Aufruf

An die Bäckergehilfen u. Lehrlinge von Karlsruhe

Anlässlich der Feier der Nationalen Arbeit am 1. Mai laden wir alle Kollegen zu der öffentlichen Kundgebung freundlichst ein. 11041

Treffpunkt 5 Uhr, Gasthaus z. Klapphorn, Amalienstraße 14 a.
Bäckergehilfen-Verein Karlsruhe 1888

Die Wieder-Übernahme in Eigenbetrieb der Wirtschaft zur Goethehalle

GOETHESTRASSE NR. 4 703
erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Fr. Schempff u. Familie
ERÖFFNUNGSFEIER
am Samstag, den 29. April ab 8 Uhr.
Um regen Zuspruch bitten d. O.

Amtl. Anzeigen

Durlach Gewerbebesuchung

Gewerbliche Fachschule
Das Schuljahr 1933/34 beginnt am Dienstag, den 2. Mai 1933
Schüler in die Gewerbebesuchung neuinsetzenden Schüler und Schülerinnen haben sich am diesem Tage morgens 8 Uhr im 2. Stock des Gewerbebesuchungsgebäudes einfinden. Schulmaterial und das letzte Schulzeugnis sind mitzubringen.
Alle in den Gewerbebetrieben der Stadt Durlach einstell. Stadtel. Neue beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Lehrlinge, Lehrlinge) bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, vorbehaltlich der Beginn der Wehrzeit im eiderlichen Betrieb enthalten nicht von der Verpflichtung zur Anmeldung.
Zum freiwilligen Besuch der Gewerbebesuchung sind eingeladen:
a) unter gleichzeitiger Entbindung vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule solche Schulpflichtige, welche erst später einen gewerblichen Beruf erlernen wollen, weil für sie angestrebte (Lehrmännchen) bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, vorbehaltlich der Beginn der Wehrzeit im eiderlichen Betrieb enthalten nicht von der Verpflichtung zur Anmeldung.
b) die Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Lehrlinge) folgender Gewerbe:
Bäcker, Bierbrauer, Brenner, Bierstammwerker, Färber, Färber, Gemüsegärtner, Gerber, Guttmacher, Kappenmacher, Korbmacher, Kürschner, Metzgermeister, Metzger, Schirmmacher, Seiler, Seilmacher, Weber, Wärler und Kartennmacher;
c) Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Lehrlinge, welche über 18 Jahre alt sind und in einem gewerblichen Beruf tätig sind;
d) solche, welche in einem gewerblichen Beruf mit nebenberuflich sind (Angehörige von Handwerfern zur Erlernung der Buchhaltung);
e) auswärtig beschäftigte und auswärts wohnende gewerbliche Arbeiter im fortbildungspflichtigen Alter und darüber.
Die Schüler und Schülerinnen des 2. Gewerbebesuchungsgebäudes haben sich am Mittwoch, den 3. Mai, alle übrigen am Donnerstag, den 4. Mai, jeweils vorm. 8 Uhr, zur Einweisung in die Fachklassen und Entgegennahme des Stundenplans im Gewerbebesuchungsgebäude, 2. Stock, einzufinden.
Durlach, den 25. April 1933.
Die Direktion.

Aufruf!

Die Reichsregierung hat das ganze Deutsche Volk aufgerufen, am Montag, den 1. Mai d. J., dem Feiertag der nationalen Arbeit, in den Fabriken des Reiches zu flaggen und Häuser und Straßen mit frischem Grün zu zieren. Die Stadterwaltung hat für die städt. Gebäude die entsprechenden Anordnungen getroffen. Wir bitten die gesamte Einwohnerschaft, dem Aufruf der Reichsregierung Folge zu leisten und durch Beflaggung und Begrünung Häuser und Wohnanlagen zu bewirken, damit der 1. Mai das feierliche Bedeutung als Feiertag nationaler Arbeit gebührende Festliche Gepräge erhält.
Durlach, den 27. April 1933.
Der Bürgermeister.

Gewerbebesuchung Durlach

Feier der nationalen Arbeit!

Am 1. Mai d. J. veranlassen sich sämtlich vormittags 10.30 Uhr sämtliche Schüler, Schülerinnen und Lehrer in ihren Klassenräumen. Von hier aus geschlossen Abmarsch zur Feier im Weierhof.
Schüler und Schülerinnen, die bereits schon nationalen Jugendverbänden angehören und mit diesen sich an der Feier beteiligen, sind von der Teilnahme an der Zusammenkunft in den Klassenräumen entbunden.
Die Direktion.

Handelschule Durlach

Feiertag der nationalen Arbeit!

Alle Schüler und Schülerinnen der Pflicht- und Höb. Handelsschule erscheinen, soweit sie nicht schon den nationalen Jugendverbänden angehören, am
Montag, den 1. Mai, vorm. 10 1/2 Uhr, in ihren Klassenräumen, um von hier aus gemeinsam mit ihren Lehrern sich an der Feier der nationalen Arbeit im Weierhof zu beteiligen.
Die Mitglieder der nationalen Jugendverbände nehmen in ihren Organisationen an der Feier teil.
Durlach, den 28. April 1933.
Die Direktion.

Ein Radioapparat der Bewunderung erregt

ist der »NORA-Zwei Kreis 320« mit seiner Einknopf-Bedienung, geeichten Stations-Zeigerskala u. großen Trennschärfe.

NORA 320

von RM. 130.- ohne Röhren an-erhältlich



In allen Fachgeschäften erhältlich.